

solide. liquide. transparent.



Solit

Stagflation abgesagt? Gold & Silber – Korrektur im Bullenmarkt

Marktupdate Edelmetalle – Andreas Ullmann, 06. Juli 2026



Was ist „Stagflation“?



Solit

...und warum ist sie ein Dilemma für Notenbanken?



- **Kunstwort** aus Stagnation und Inflation – geprägt 1965 vom britischen Politiker Iain Macleod.
- Beschreibt das gleichzeitige Auftreten von wirtschaftlicher Stagnation, hoher Inflation und hoher Arbeitslosigkeit.
- Stellt Notenbanken vor ein **Dilemma**: Zinserhöhung bekämpft Inflation, verschärft aber die Rezession – und umgekehrt.

* Grafik erstellt mit KI

Unsere Agenda

- Vorstellung
- Iran-Krieg beendet? Stagflation abgesagt?
- Inflation, Zins & Wirtschaft
- Gold & Silber – Korrektur im Bullenmarkt
- Fazit & Ausblick
- Ihre Fragen

Andreas Ullmann

- Jahrgang 1974, verheiratet, 2 Kinder
- Studierter Bankbetriebswirt, Certified Hedge-Fund Specialist
- Seit über 30 Jahren an den Kapitalmärkten aktiv - seit 2017 bei der SOLIT Gruppe
- Vice President Sales der SOLIT Gruppe
- Tätigkeitsschwerpunkte: Vertriebs-Strategie, Steuerung Partner-Geschäft, Vorträge und Webinare
- Social-Media-Kanäle:



Andreas Ullmann
Vice President Sales





SO lide – LI quide – T ransparent

- Die verlässliche Größe im Edelmetallmarkt seit 2008
- Jährliches Handelsvolumen über 1,5 Mrd. Euro – rund 4 Mrd. Euro verwahrte Edelmetalle
- Über 320.000 zufriedene Kunden – maximaler Kundenschutz
- Firmensitz in Tägerwil (Schweiz), Repräsentanzen in Wiesbaden & Arichat (Kanada)
- Ca. 220 Mitarbeiter
- Mehrfacher Testsieger unter 9 Goldhändlern in Deutschland (DFSI – Institut / Focus Money)
- Über 290 Genossenschaftsbanken und Sparkassen sowie über 3.200 Finanzvermittler in Deutschland



Die Auszeichnungen



Die SOLIT Gruppe wurde 2026 bereits zum elften Mal in Folge von Focus Money zum **Besten Anbieter von Goldsparplänen** gekürt.





Wir sind SOLIT!



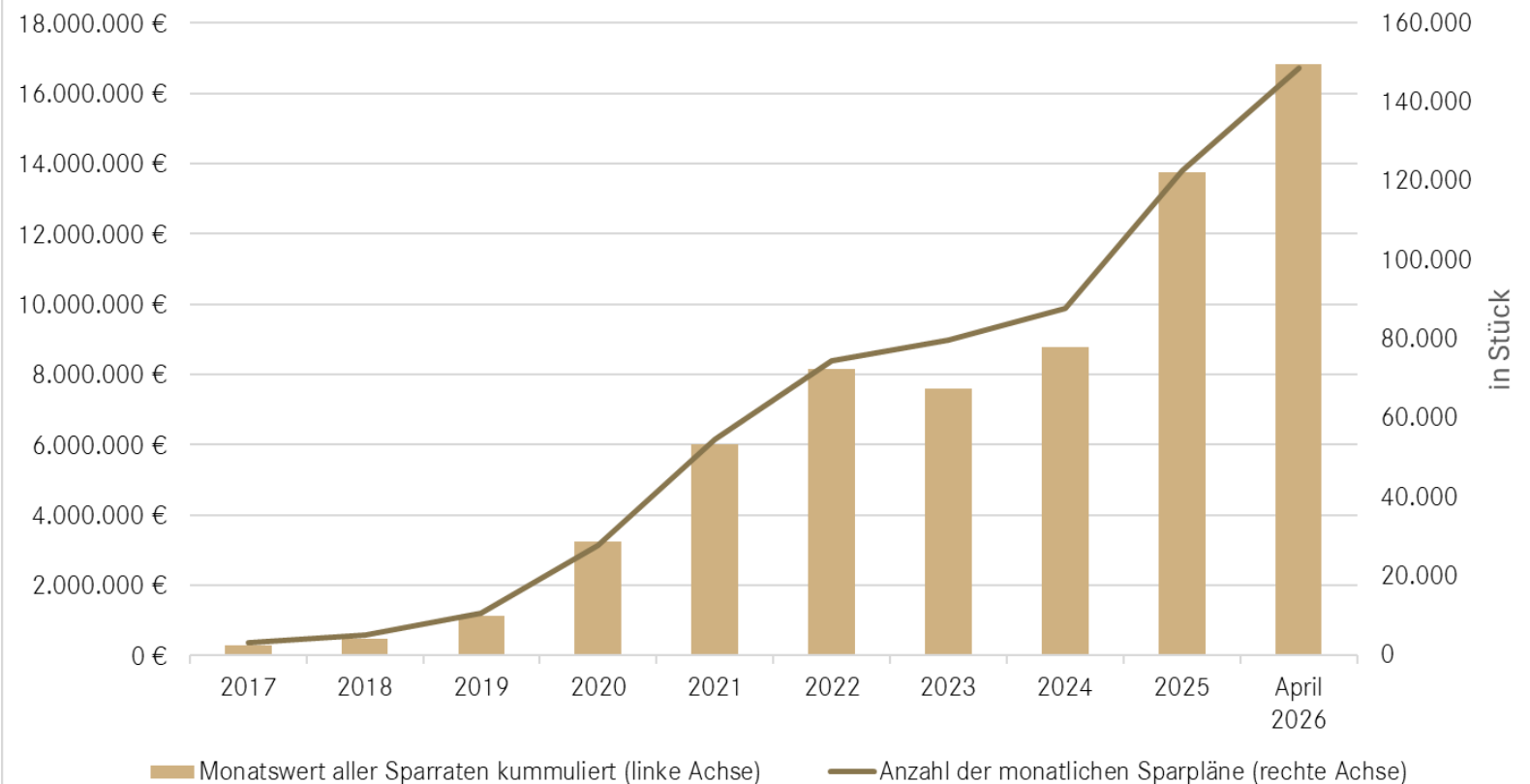


EIN MODELL AUF WACHSTUMSKURS

Wie aussichtsreich das Geschäftsmodell ist, zeigt sich an unseren Edelmetallsparplänen.

Der Markt ist noch jung, aber das große Potenzial für weiteres Wachstum und eine beschleunigte Marktdurchdringung bereits deutlich erkennbar – und das bei extrem niedrigen Kündigungs- und Aussetzungsquoten.

Entwicklung SOLIT Edelmetallsparplan (Alle Kanäle)



SOLIT – ist jetzt Teil der MKS Pamp Group



Think „BIG“ – gemeinsamer Ausbau des Europa-Geschäftes

07.04.2026 | Unternehmen



Edelmetaller schmieden strategische Allianz

Die Bullion International Group wird Mehrheitsgesellschafter der Solit Group. Beide Unternehmensgruppen sind entlang der Edelmetall-Wertschöpfungskette aktiv und versprechen sich Synergieeffekte für ihr jeweiliges Wachstum.



© Gina Sanders / stock.adobe.com



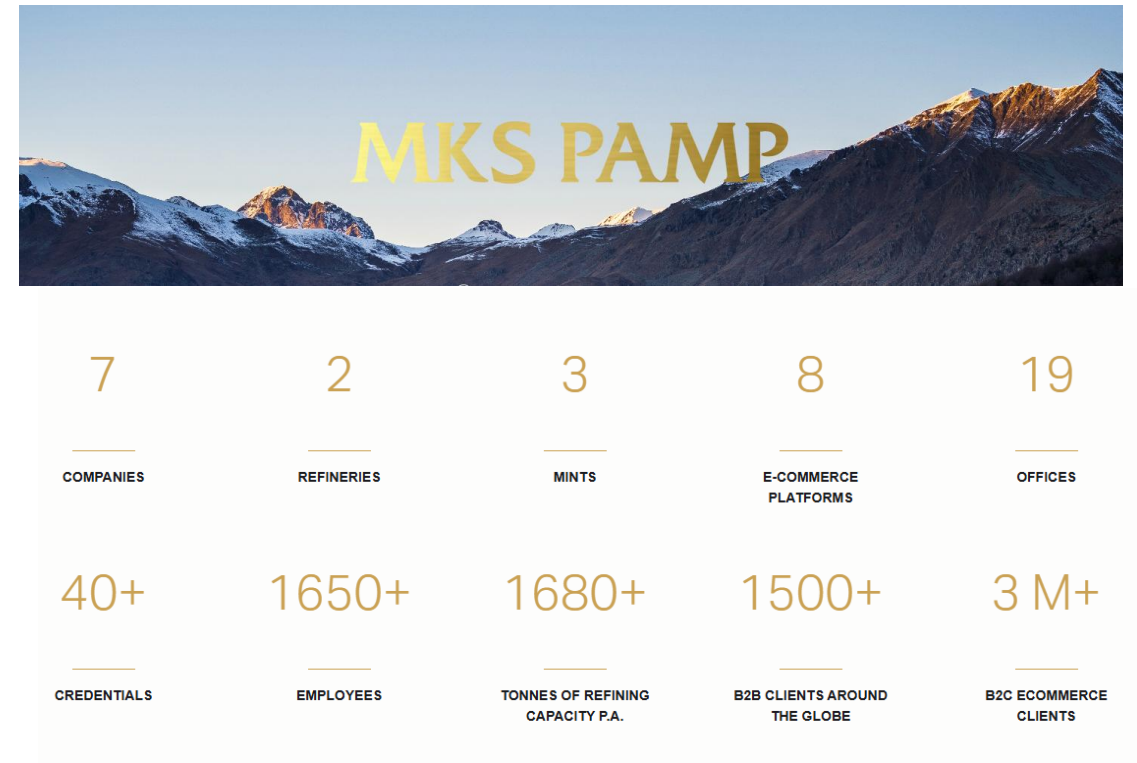
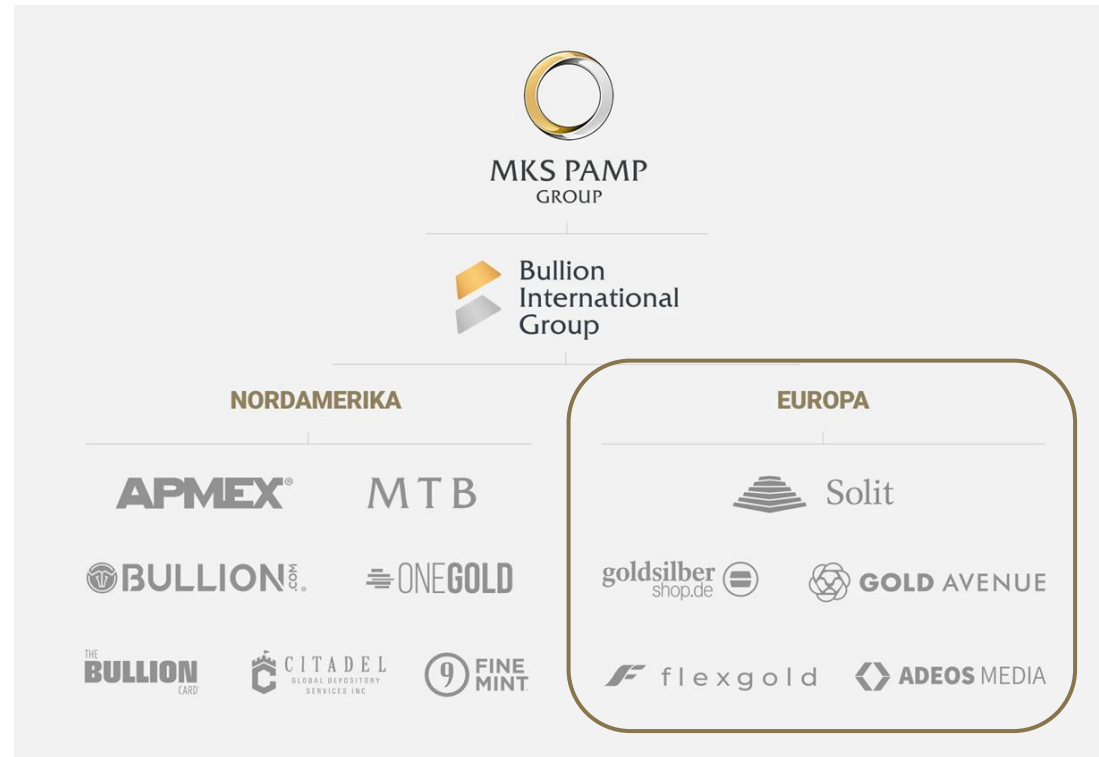
- Im April 2026 erwarb die Bullion International Group (BIG) eine Mehrheitsbeteiligung an der SOLIT Group AG.
- BIG ist Teil der MKS PAMP GROUP, einem der renommiertesten und in dritter Generation familiengeführten Edelmetall-Verarbeitungsunternehmen der Welt mit Sitz in Genf / Schweiz. BIG bündelt dabei die globalen Vertriebsaktivitäten der Gruppe.
- Die MKS PAMP GROUP deckt die gesamte Wertschöpfungskette der Edelmetalle ab – vom Rohmaterial aus den Minen, bis zum Endprodukt.
- Unter der Leitung der SOLIT Gruppe wird das gesamte Europa-Geschäft der MKS PAMP GROUP zusammengeführt und weiter ausgebaut.

Quelle: [Fondsprofessionell.de](https://fondsprofessionell.de/) / www.mkspampgroup.com/companies

SOLIT – ist jetzt Teil der MKS Pamp Group



Tradition und Werte – die MKS PAMP GROUP



Quelle: <https://www.mkspampgroup.com/group>

Unsere Agenda

- Vorstellung
- Iran-Krieg beendet? Stagflation abgesagt?
- Inflation, Zins & Wirtschaft
- Gold & Silber – Korrektur im Bullenmarkt
- Fazit & Ausblick
- Ihre Fragen



Luftangriffe trotz Waffenruhe: USA und Iran steuern auf neuen Kalten Krieg zu

02.07.2026, 19:33 Uhr

Die USA und der Iran wechseln sich ab mit Diplomatie, Militärschlägen und Waffenruhen – ein Kreislauf, der kaum zu dauerhaftem Frieden führen dürfte.

Es schien, als sei das US-iranische Memorandum of Understanding (MoU) in Gefahr zu kollabieren, noch bevor die Tinte trocken war. Am Samstagmorgen griffen die Islamischen Revolutionsgarden (IRGC) die MT Kiku an – ein unter panamaischer Flagge fahrendes Schiff, das auf der südlichen Route nahe der omanischen Küste in der Straße von Hormus unterwegs war. Präsident Trump war außer sich und ordnete zwei Wellen von Vergeltungs-Luftangriffen auf iranische Militärziele entlang der Küste des Landes an.

Quelle: fr.de / Handelsblatt.de

★ 02.07.2026 – 11:03 Uhr

Jeanne Vesper

Irans Militär besteht auf Kontrolle der Straße von Hormus

Irans Streitkräfte haben erneut ihre Kontrolle über die für den weltweiten Energiehandel wichtige Straße von Hormus beansprucht. Alle Öltanker und Handelsschiffe seien verpflichtet, ausschließlich die vom Iran festgelegte Route zu benutzen, hieß es in einer Erklärung der Militärführung, die iranische Medien verbreiteten. „Jede Missachtung dieser Vorgabe (...) wird mit einer unverzüglichen und entschlossenen Reaktion der Streitkräfte beantwortet“, hieß es weiter.

Die Wiederöffnung der für den globalen Handel mit Öl, Gas und Dünger wichtigen Straße von Hormus ist ein zentrales Element des Rahmenabkommens, auf das sich Vertreter aus Washington und Teheran vor knapp drei Wochen verständigt hatten. Die USA fordern eine freie Passage für alle Schiffe ohne Gebühren. Der Iran hatte mit Drohungen und Angriffen nach Beginn der Angriffe der USA und Israels auf das Land den Schiffsverkehr in der Meerenge faktisch zum Erliegen gebracht.

Iran-Krieg beendet? Stagflation abgesagt?



Solit

Anzahl der Schiffs-Transits durch die Straße von Hormuz

20. Feb – 5. Juli 2026



Hinweis: Transitdefinition abhängig von Quelle (nur Handelsschiffe, beide Richtungen, AIS-sichtbar).
Werte basieren auf öffentlichen AIS-Daten und dienen der Darstellung des Trends.

* 7-Tage-Durchschnitt (MA7) per 3. Juli 2026: ca. 40 Schiffe/Tag.

Quellen: IMF PortWatch, WTO Data Lab (AXSMarine), IMO, Kpler (öffentliche Angaben), Lloyd's List Intelligence

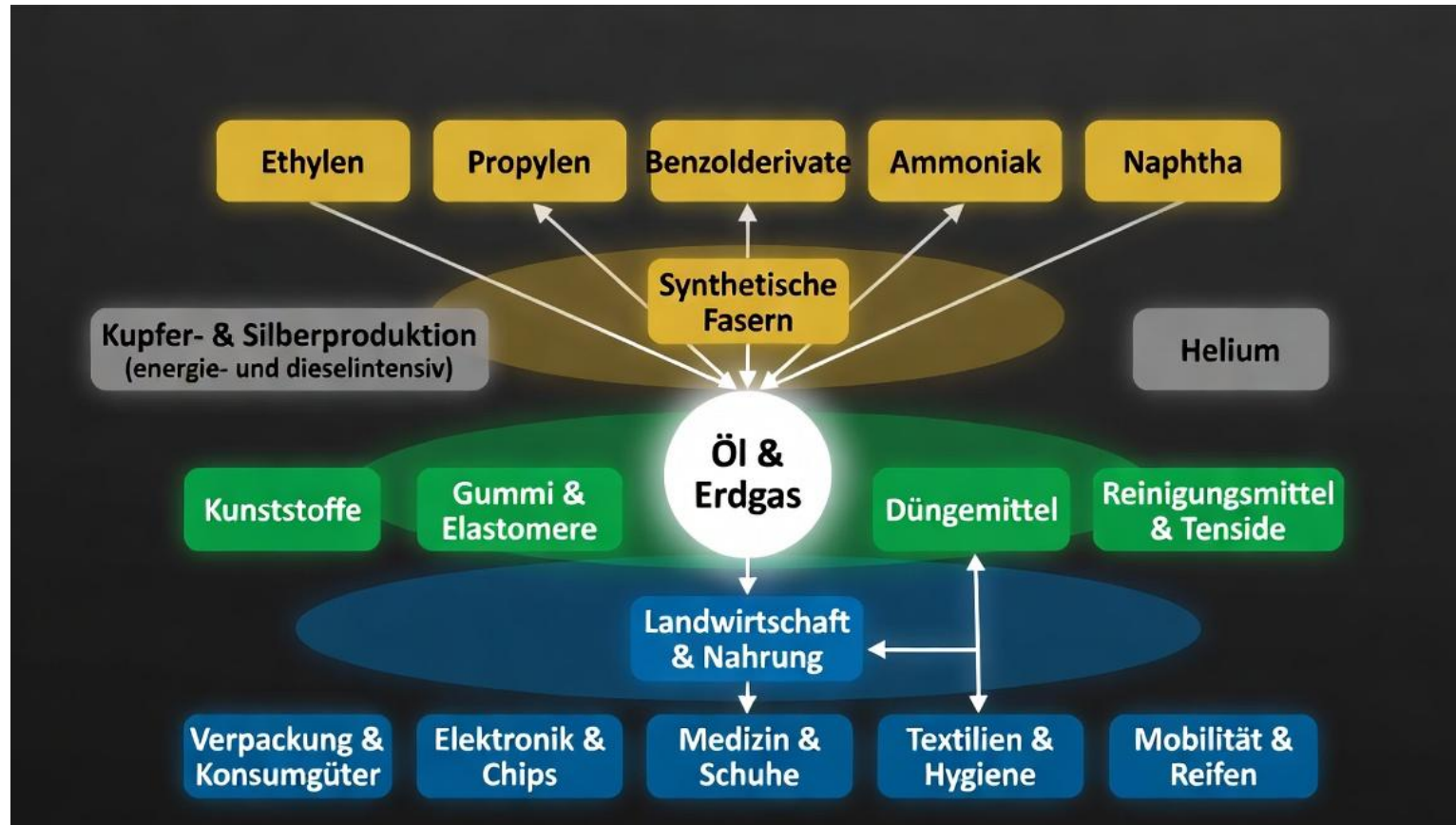
Stand: 5. Juli 2026

Erstellt mit KI auf Basis öffentlich verfügbarer AIS-Daten.

Iran-Krieg beendet? Stagflation abgesagt?



Solit



Quelle: Perplexity / Grafik: Gemini

- Öl- und Gas sind nicht nur die Basis für Brenn- und Treibstoffe. Sie bilden die Basis für viele essenzielle Rohstoffe und chemische Produkte.
- Fast 90% der Produkte aus der Chemischen Industrie stammen aus fossilen Brennstoffen (Öl und Erdgas).
- Die meisten Produkte des täglichen Lebens (selbst Nahrungsmittel über Dünger) sind davon **direkt oder indirekt abhängig**.
- Steigen die Preise oder noch schlimmer, gibt es einen Mangel an Öl- und Gas – kann das einen Angebotsschock bis hin zu einer globalen Rezession auslösen.

Iran-Krieg beendet? Stagflation abgesagt?



Von Rezession bis Depression – die Deadline ist bald erreicht

 „Eine anhaltende Schließung der Straße von Hormuz führt garantiert zu einer globalen Rezession.“ Name: Bob McNally Title: Rapidan Energy Group (ehem. Energieberater von Präsident George W. Bush) Deadline: Juni 2026 Source: Fortune / CNBC, 2. März 2026	 „Meiner Ansicht nach ist eine ausgewachsene globale Rezession wahrscheinlicher als nicht, wenn die Straße für weitere drei Monate geschlossen bleibt.“ Paul Krugman Title: Nobelpreisträger für Wirtschaftswissenschaften Deadline: Juli 2026 Source: Substack „The Harm from Hormuz“, 20. April 2026	 „Eine sechsmonatige Schließung [...] führt die Welt in eine klare Kontraktion.“ Oxford Economics Title: Prolonged Iran War Scenario Deadline: September 2026 Source: 31. März 2026
--	---	--

Quellen: Fortune, Paul Krugman Substack, Oxford Economics (Stand Mai 2026)

- Eine Blockade der Straße von Hormuz **bis Juni** machte **eine globale Rezession** mehr als **Wahrscheinlich**.
- Hält die Blockade länger an, steigt die **Gefahr einer Depression**. **Ab Ende September** ist diese lt. Oxford Economics Institute **unausweichlich!**
- Normalerweise würde die Notenbanken eine Rezession mit **SINKENDEN ZINSEN** bekämpfen. In einem Angebots-Schock nützt das aber Nichts.
- Gleichzeitig steigen die Preise, weil Energie und Güter knapp sind. Die Inflation steigt an während die Wirtschaft schrumpft.

Iran-Krieg beendet? Stagflation abgesagt?



Solit

Ölpreis wieder auf Vorkriegsniveau – trotz Defizit?



Quelle: Tradingeconomics.com / Aljazeera.com

Die Ölpreise sind auf ein Niveau gefallen, das seit Beginn des US-israelischen Krieges gegen den Iran nicht mehr erreicht wurde.

Brent fiel unter 71 Dollar pro Barrel, während gleichzeitig über Fortschritte bei den Gesprächen zur endgültigen Beendigung des Krieges berichtet wurde.

Hören (3 Minuten) | Speichern | Aktie

Füge Al Jazeera auf Google hinzu.



Schiffe in der Straße von Hormuz, gesehen von Musandam, Oman, am 18. Juni 2026 [Reuters]

Von John Power

2. Juli 2026

Iran-Krieg beendet? Stagflation abgesagt?



Solit

Größte Freigabe von Öl-Reserven in der Geschichte!

USA geben Reserve frei

Trump kündigt an: Ölpreis wird sinken

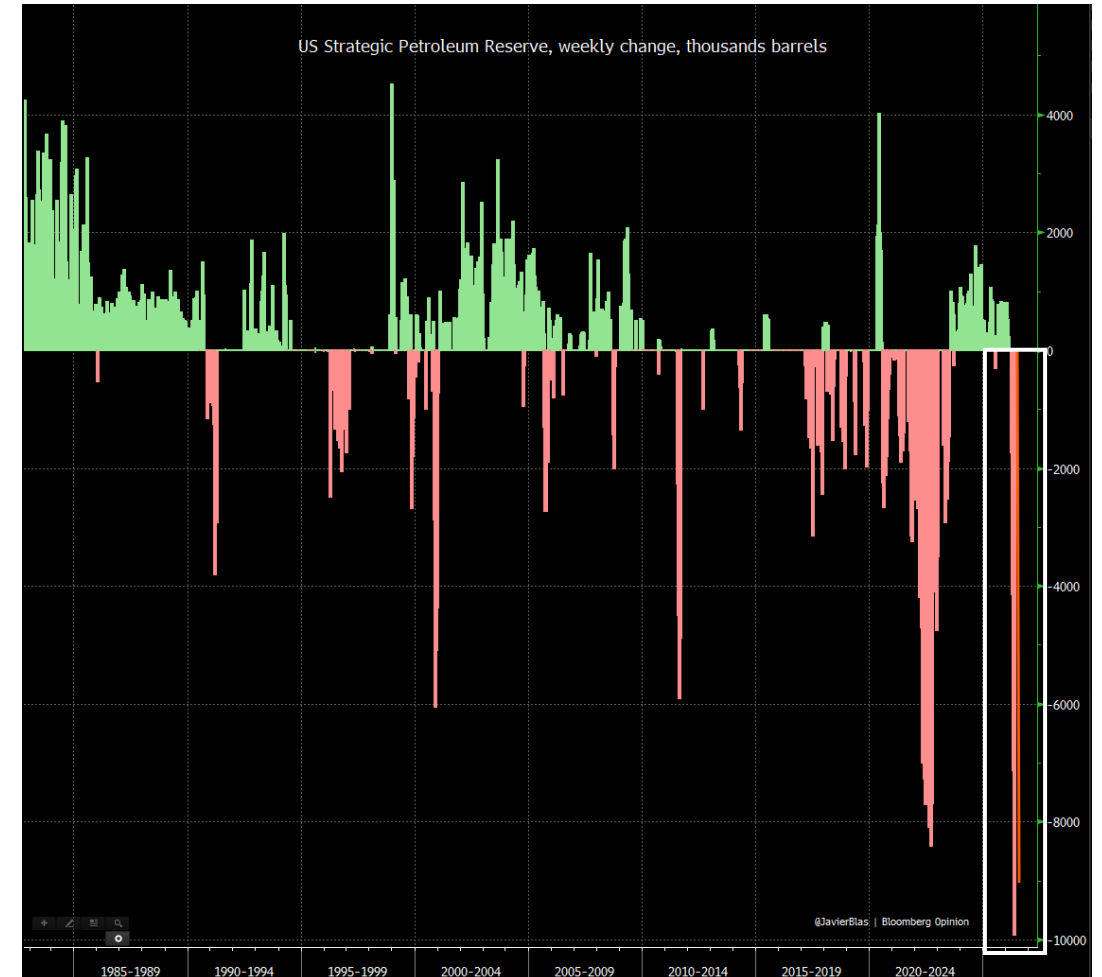
12.03.2026, 04:22 Uhr

 Artikel anhören (04:41 min)



Trump bei einer Wahlkampfrede in Hebron, Kentucky. (Foto: AP)

Quelle: N-TV / Bloomberg



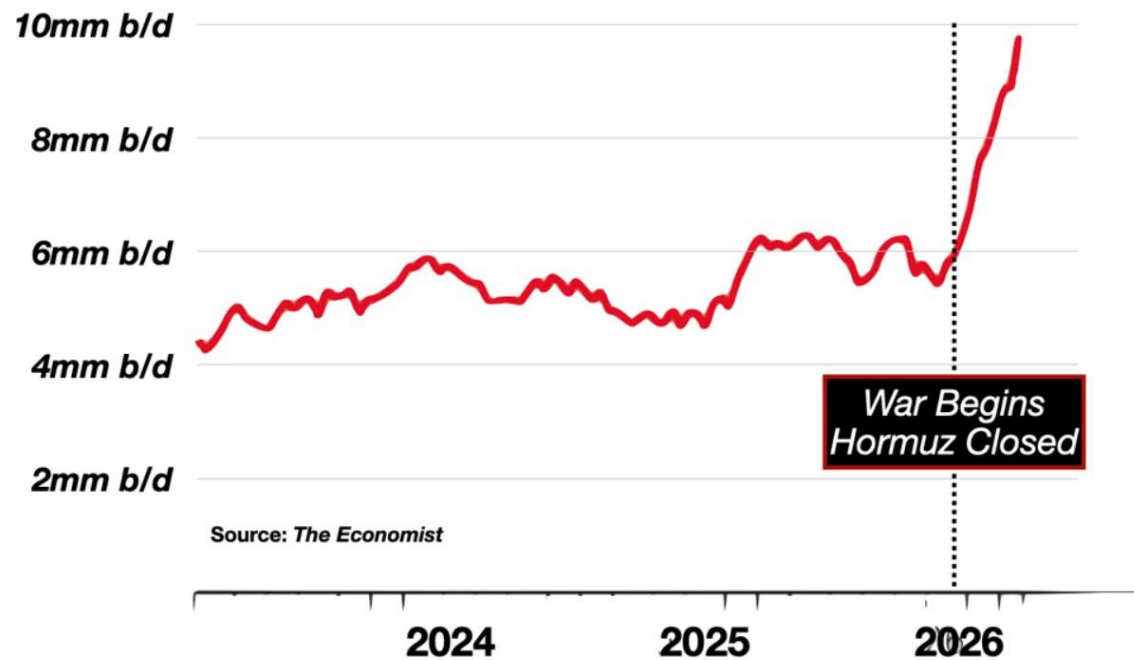
Iran-Krieg beendet? Stagflation abgesagt?



Solit

USA drücken Ölpreis mit hohen Exporten aus eigener Reserve

U.S. Seaborne Exports, Million Barrels/Day



Die USA werden zum weltweit größten Ölexporteur und beenden damit die jahrzehntelange Vorherrschaft Saudi-Arabiens und Russlands.

11. Juni 2026, 19:50 Uhr ET | United States Oil Fund LP ETF (USO), UCO, CL1:COM, CO1:COM, XLE | DBO, UNG, FCG... | Von: Carl Surran, SA-Nachrichtenredakteur

Die USA haben Saudi-Arabien und Russland überholt und sind zum **weltweit größten Ölexporteur** aufgestiegen – eine deutliche Kehrtwende nach jahrzehntelanger Abhängigkeit vom Öl des Nahen Ostens.

Unterstützt durch Störungen bei den saudischen Ölexporten aufgrund des Iran-Krieges und bei den russischen Ölexporten aufgrund ukrainischer Drohnenangriffe waren die USA im Mai den dritten Monat in Folge der weltweit führende Ölexporteur, wie Reuters am Donnerstag berichtete. Diese Meldung wird durch Daten des Schiffsverfolgungsdienstes Vortexa untermauert.

Die US-Exporte von Rohöl und Kraftstoffen stiegen im letzten Monat aufgrund einer starken Produktion **und der Freigabe strategischer Reserven auf rund 10,5 Mio. Barrel pro Tag**, während die russischen Exporte 7 Mio. Barrel pro Tag erreichten und die saudischen Exporte auf 5,9 Mio. Barrel pro Tag zurückgingen.

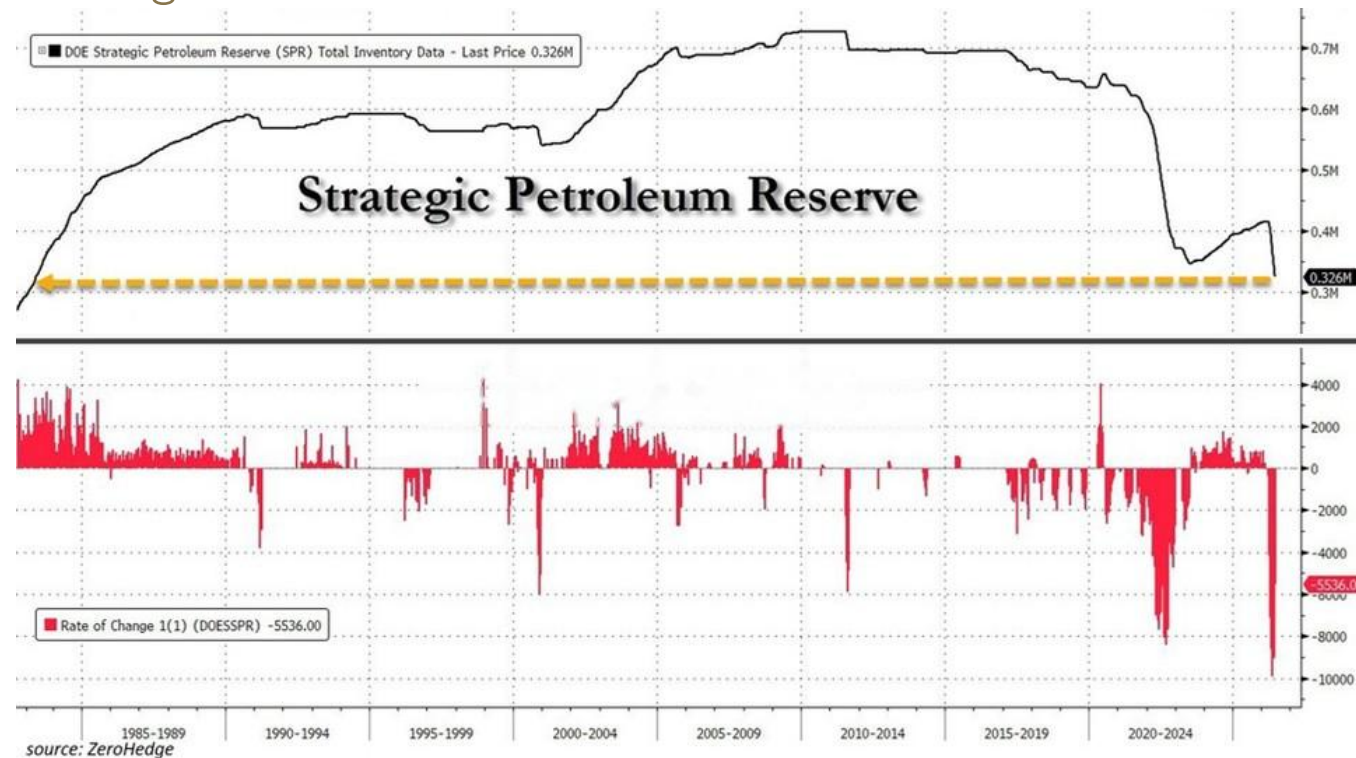
Quelle: The Economist / Seekingalpha.com

Iran-Krieg beendet? Stagflation abgesagt?



Solit

Strategische Öl-Reserve der USA im kritischen Bereich



Quelle: Zerohedge / nypost.com

Erstellt mit KI

POLITIK

US-Ölreserven nur noch halb so hoch wie normal, drohendes Betriebsversagen: Schockierende Warnung der Aufsichtsbehörde

Von Emily Goodin und Josh Christenson

Veröffentlicht am 29. Juni 2026 um 17:38 Uhr ET

22 Kommentare

WASHINGTON — Die strategische Ölreserve befindet sich auf dem niedrigsten Stand seit den 1980er Jahren, nachdem infolge der Konflikte in der Ukraine und im Iran zig Millionen Barrel Öl aus ihr abgepumpt wurden, wie eine staatliche Aufsichtsbehörde feststellte.

Darüber hinaus ist die Einsatzfähigkeit des nationalen Notenergievorrats aufgrund veralteter und nicht ersetzter Infrastruktur gefährdet, wie das US Government Accountability Office mitteilte.

Der am Freitag veröffentlichte GAO-Bericht hatte eine Reihe von Bedenken hinsichtlich der Reserve geäußert, die in den letzten Jahrzehnten wiederholt angezapft wurde, da die Gaspreise in die Höhe geschossen sind und der Kongress Verkäufe angeordnet hat, um Milliarden von Dollar für notwendige Instandhaltungsarbeiten zu bezahlen.

Die Reserve kann bis zu etwa 680 Millionen Barrel Öl fassen. Anfang Juni enthielt sie jedoch weniger als 350 Millionen Barrel.

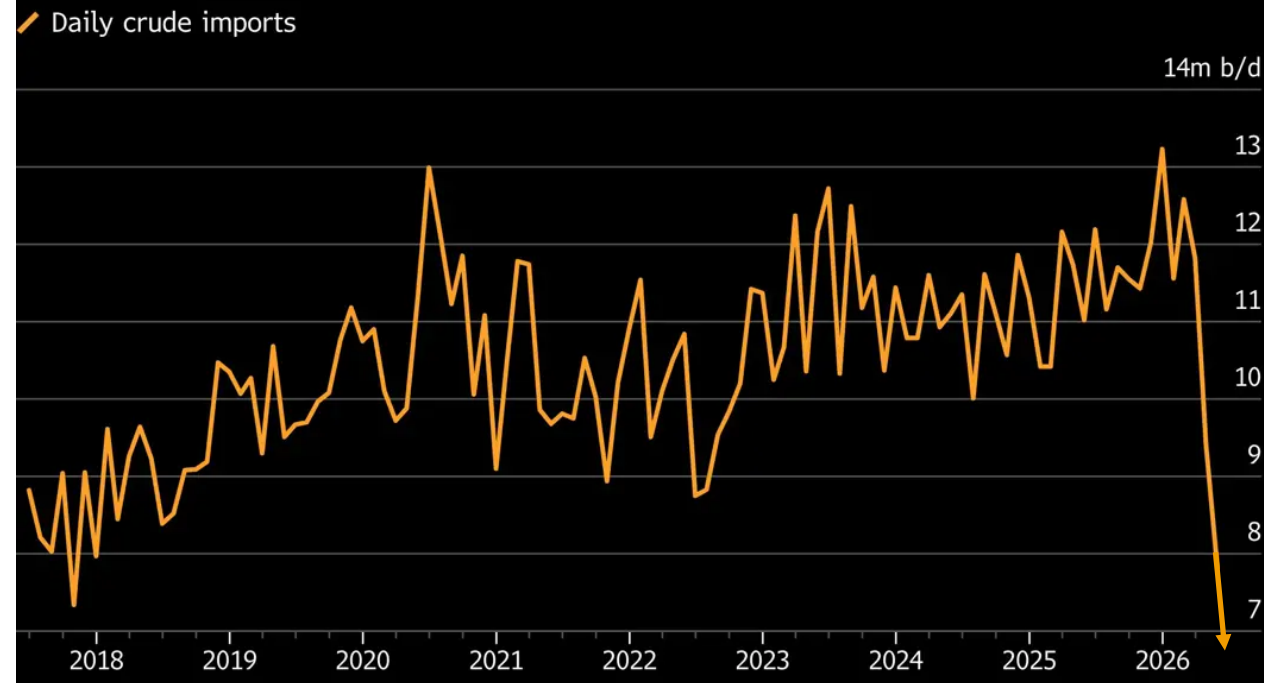
Iran-Krieg beendet? Stagflation abgesagt?



China drückt den Ölpreis durch Reduzierung der Importe

China Cuts Crude Imports to Lowest Since 2017

Inbound shipments plunge amid Iran War supply disruptions



Quelle: Bloomberg / Oilprice.com

Chinas Rohölimporte dürften den niedrigsten Stand seit 2016 erreichen

Von Irina Slav – 26. Juni 2026, 6:00 Uhr CDT



Laut Daten von Kpler dürften die chinesischen Rohölimporte in diesem Monat noch schwächer ausfallen als im Mai. Bloomberg [berichtet](#), dass der Tagesdurchschnitt bei lediglich 6,4 Millionen Barrel liegen soll. Daten von Vortexa deuten auf ein ähnliches Importniveau hin, so Bloomberg weiter.

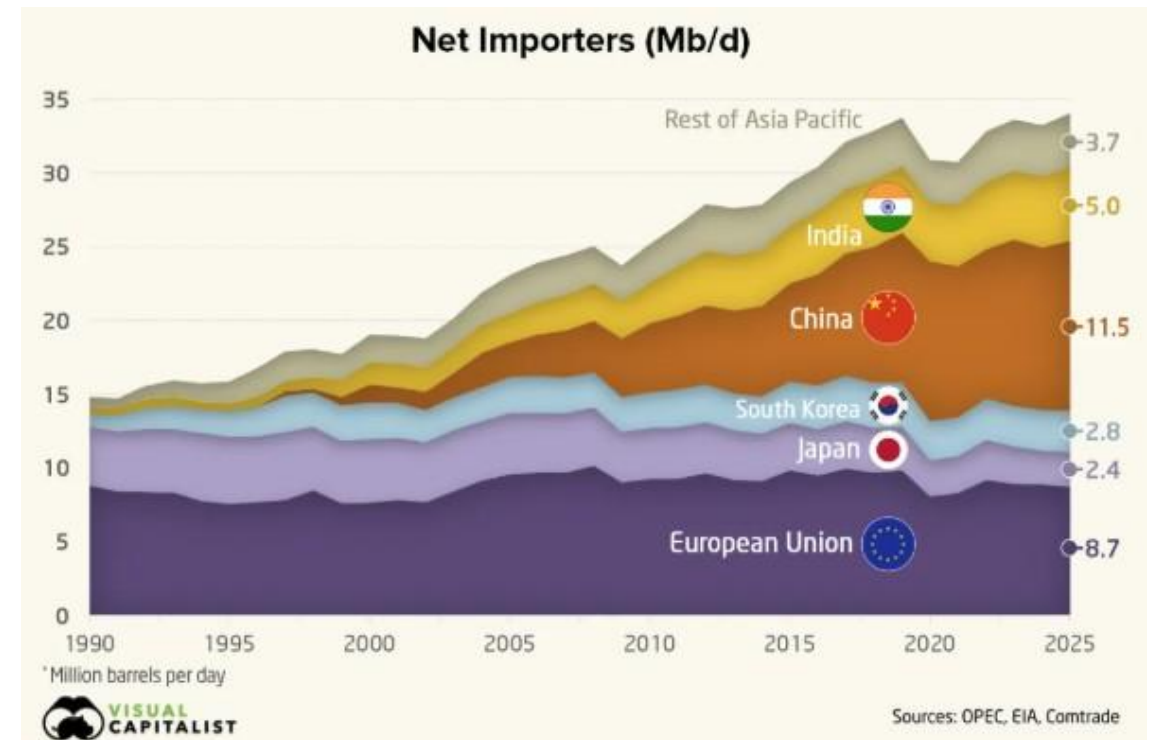
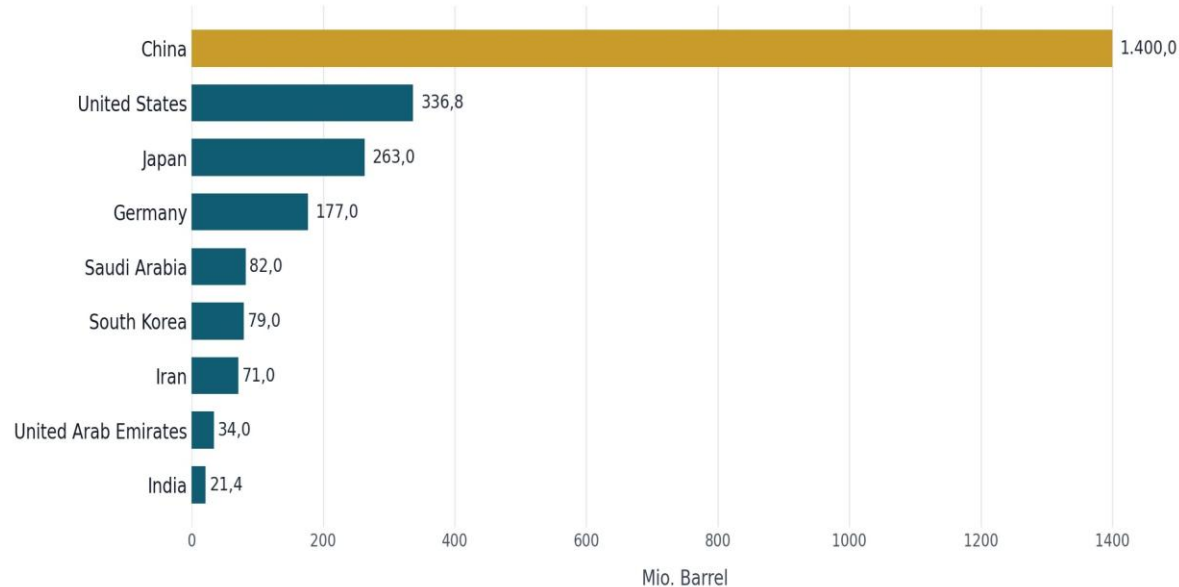
Iran-Krieg beendet? Stagflation abgesagt?



Solit

China kontrolliert durch seine Reserven faktisch den Ölmarkt

Größte strategische Ölreserven nach Ländern
Aktuelle öffentlich verfügbare Bestände



Quellen: EIA, "China, the United States, and Japan hold most strategic oil inventories in 2025" (30.06.2026); U.S. Department of Energy, SPR Quick Facts (Bestand USA per 25.06.2026: 336,8 Mio. Barrel); Al Jazeera, "Which countries have strategic oil reserves - and how much?" (23.03.2026). Hinweis: Die Datenbasis ist international uneinheitlich; bei mehreren Staaten handelt es sich um Schätzungen bzw. zuletzt öffentlich verfügbare Angaben. Erstellt mit KI.

Quelle: OPEC, EIA – Grafiken teilweise KI generiert

Iran-Krieg beendet? Stagflation abgesagt?



Solit

Inflationärer Druck bleibt selektiv bestehen

Urea



Naphtha



Natural Gas EU



Gasoline



Sulfur



World Container Index

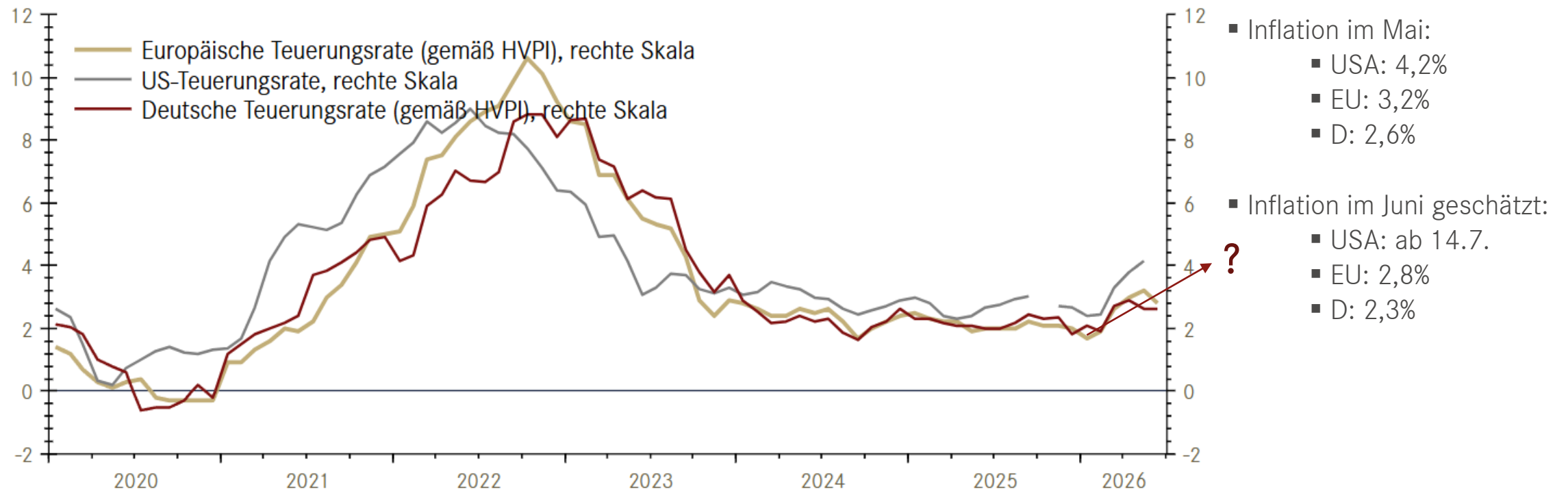


Unsere Agenda

- Vorstellung
- Iran-Krieg beendet? Stagflation abgesagt?
- **Inflation, Zins & Wirtschaft**
- Gold & Silber – Korrektur im Bullenmarkt
- Fazit & Ausblick
- Ihre Fragen



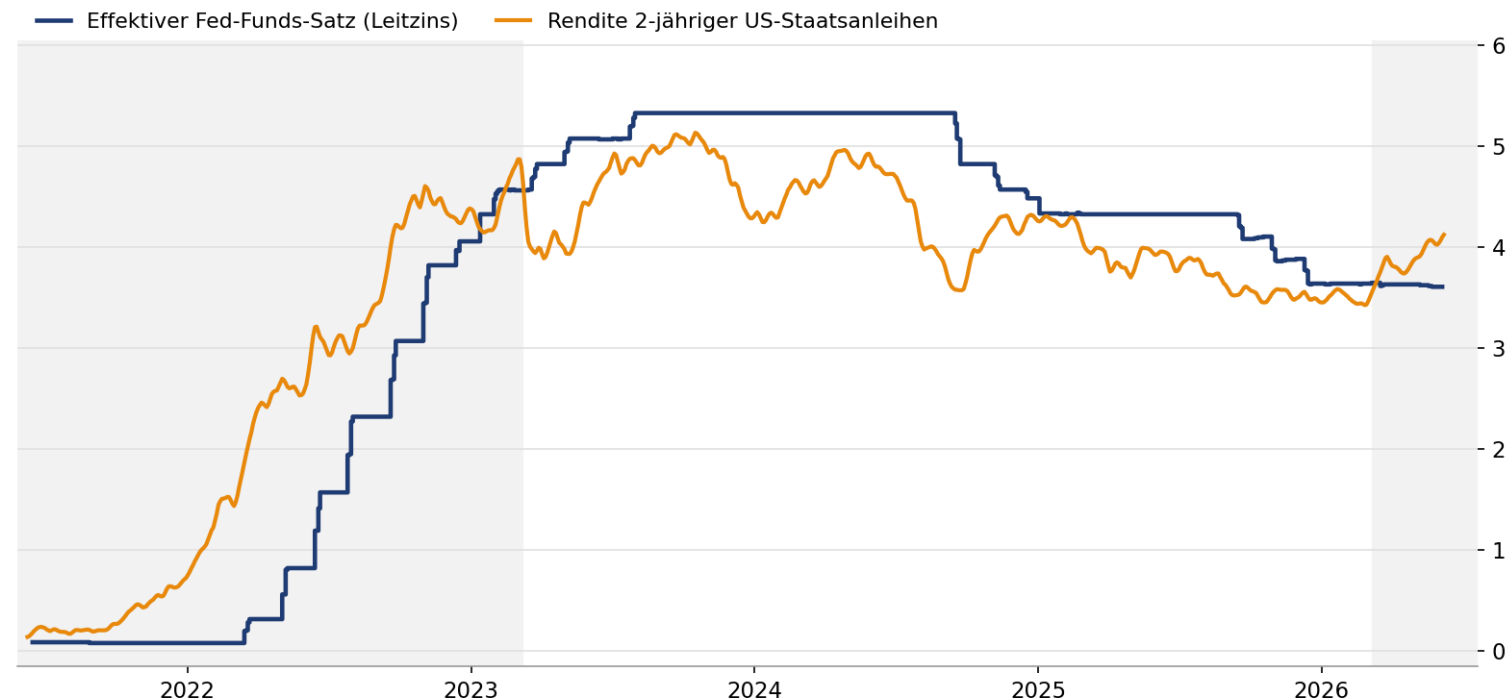
Inflation zieht insbesondere in den USA an



Bond-Märkte prognostizieren steigende Leitzinsen in den USA

Anleihemarkt läuft dem Fed-Leitzins voraus

Händler wiederholen den Divergenz-Trend aus dem Zinserhöhungszyklus 2022



Datenquelle: Bloomberg · Eigene Darstellung

- Die Zinsen 2-jähriger US-Staatsanleihen prognostizieren historisch die Entwicklung der US-Leitzinsen am besten.
- Zum ersten Mal seit dem Zinserhöhungs-zyklus 2022 liegen sie wieder über den US-Leitzinsen.
- Die Bond-Märkte zeigen damit eine hohe Wahrscheinlichkeit steigender Leitzinsen in den USA an.

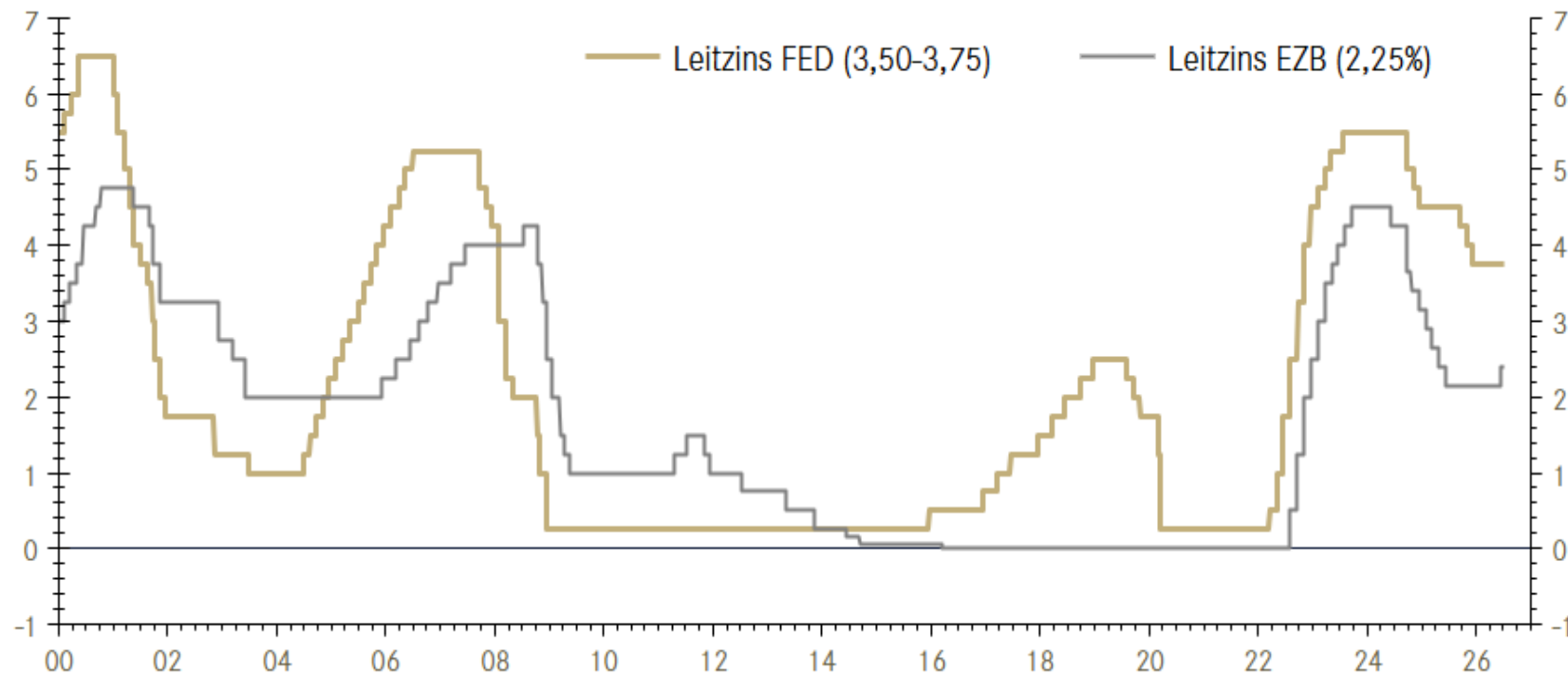
US-Leitzins: Moderate Erhöhung um 25 BP in 2026 erwartet

	CME FEDWATCH TOOL - CONDITIONAL MEETING PROBABILITIES								
MEETING DATE	275-300	300-325	325-350	350-375	375-400	400-425	425-450	450-475	475-500
29.07.2026	0,0%	0,0%	0,0%	82,4%	17,6%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
16.09.2026	0,0%	0,0%	0,0%	47,0%	45,4%	7,6%	0,0%	0,0%	0,0%
28.10.2026	0,0%	0,0%	0,0%	37,1%	45,8%	15,5%	1,6%	0,0%	0,0%
09.12.2026	0,0%	0,0%	0,0%	22,8%	42,4%	27,2%	7,0%	0,6%	0,0%
27.01.2027	0,0%	0,0%	0,0%	20,2%	40,2%	28,9%	9,3%	1,3%	0,1%
17.03.2027	0,0%	0,0%	0,0%	16,6%	36,6%	30,9%	12,8%	2,8%	0,3%
28.04.2027	0,0%	0,0%	0,0%	16,1%	36,0%	31,1%	13,4%	3,1%	0,4%
09.06.2027	0,0%	0,0%	1,1%	17,4%	35,6%	29,9%	12,7%	2,9%	0,4%
28.07.2027	0,0%	0,1%	3,1%	19,6%	34,9%	27,8%	11,5%	2,6%	0,3%
15.09.2027	0,0%	0,5%	5,2%	21,6%	34,0%	25,7%	10,3%	2,3%	0,3%
27.10.2027	0,1%	1,0%	6,9%	22,9%	33,2%	24,1%	9,5%	2,1%	0,2%
08.12.2027	0,2%	1,6%	8,6%	24,0%	32,2%	22,6%	8,7%	1,9%	0,2%

Quelle: cmegroup.com

- Das FEDWATCH-Tool der CME Group zeigt die höchste Wahrscheinlichkeit **bei aktuell einer Zinserhöhung Ende Oktober an.**
- Ende April wurden noch **zwei Zinssenkungen** erwartet.
- Der Wechsel von sinkenden zu steigenden Leitzinsen **hat auch den Goldpreis kurzfristig belastet.**

EZB und US-FED: Leitzinsen tendenziell höher



Quelle: Refinitiv / Grafik: SOLIT

- **EZB:** überraschende Zinserhöhung am 11.06.2026 - Einlagesatz von 2,00% auf 2,25%, erste Erhöhung seit 09/2023.
- **Fed:** Leitzins seit Ende 2025 unverändert bei 3,50-3,75%; FOMC hielt im April und Juni 2026 daran fest.
- Beide Notenbanken bewegen sich 2026 eher in Richtung weiterer Erhöhungen statt Senkungen.



Stagflations-Risiko sagen, ohne es zu ausgesprechen

ERKLÄRUNG ZUR GELDPOLITIK

PRESSEKONFERENZ

Christine Lagarde, Präsidentin der EZB,
Boris Vujčić, Vizepräsident der EZB

Frankfurt am Main, 11. Juni 2026

Guten Tag, der Vizepräsident und ich begrüßen Sie zu unserer Pressekonferenz.

Der EZB-Rat ist fest entschlossen, seine Geldpolitik so auszurichten, dass sich die Inflation auf mittlere Frist bei unserem Zielwert von 2 % stabilisiert. Im Einklang damit haben wir heute beschlossen, die drei Leitzinssätze der EZB um jeweils 25 Basispunkte anzuheben. Durch den Krieg im Nahen Osten entsteht Druck auf die Inflation. Der Beschluss zur Zinsanhebung ist robust gegenüber einer Bandbreite von Szenarien, die aufzeigen, wie sich der Schock entwickeln und auf die mittelfristigen Aussichten für den Euroraum auswirken könnte.



You may also be interested in:



Combined monetary policy
decisions and statement

> [Download PDF](#)



Christine Lagarde

The President of the European Central
Bank



Boris Vujčić

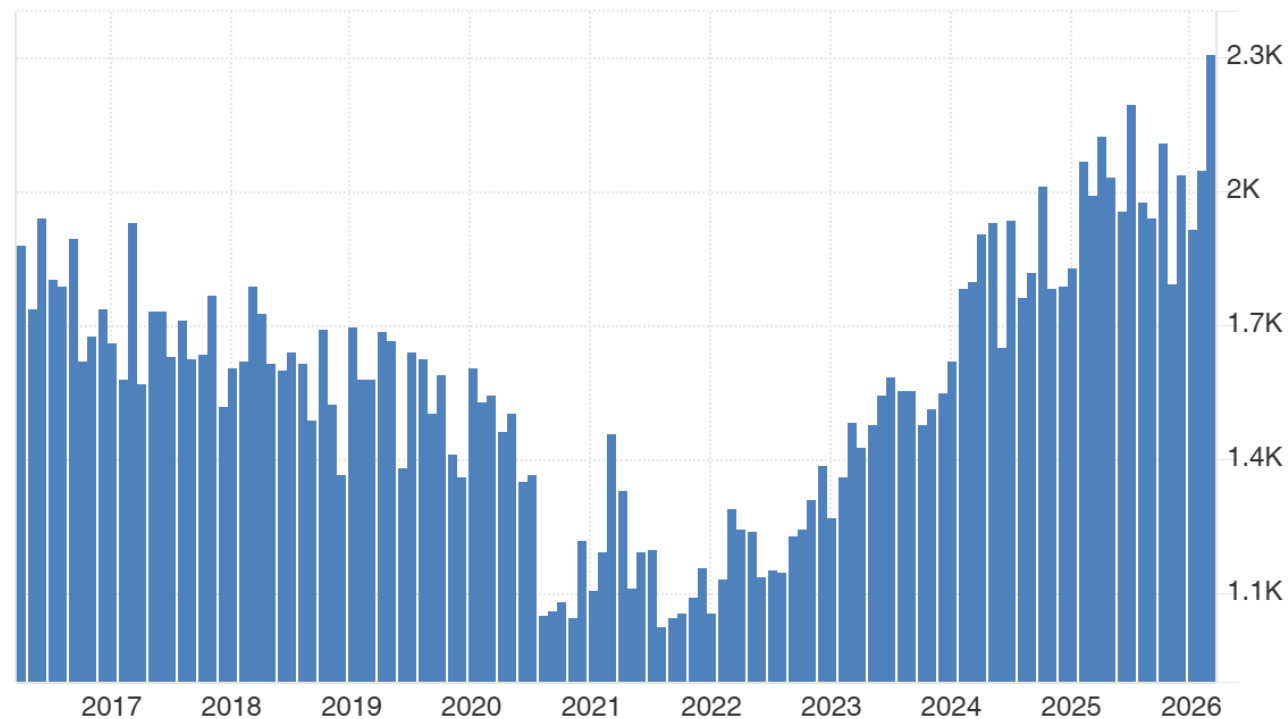
Vice-President of the European Central
Bank

Die Aussichten sind nach wie vor von Unsicherheit geprägt, und es bestehen Aufwärtsrisiken für die Inflation sowie Abwärtsrisiken für das Wirtschaftswachstum. Die Gesamtfolgen des Krieges für Inflation und Wachstum in der mittleren Frist werden von der Intensität und der Dauer des Energiepreisschocks sowie vom Ausmaß seiner indirekten Auswirkungen und Zweitrundeneffekte abhängen. Diese Unsicherheit zeigt sich auch in der großen Bandbreite an Inflations- und Wachstumsergebnissen in den aktualisierten illustrativen Szenarien, die von Fachleuten des Eurosystems zusammengestellt wurden. Diese Szenarien werden zusammen mit den Projektionen der Fachleute auf unserer Website veröffentlicht.



Wachstum in Deutschland gefährdet

Deutschland Insolvenzen (Companies)



Source: tradingeconomics.com | Federal Statistical Office



EU senkt Wachstumsprognose für 2026, da die Krise in der Straße von Hormus die Inflation in die Höhe treibt

25. Mai 2026

Die EU hat ihre Wirtschaftswachstumsprognose für 2026 nach unten korrigiert, nachdem die Krise in der Straße von Hormus die Energiepreise Anfang des Jahres deutlich in die Höhe getrieben hatte. Da kein Ende des Konflikts in Sicht ist, verschärfen steigende Energiekosten die Spannungen unter den Mitgliedsstaaten, die zusätzliche fiskalische Unterstützungsmaßnahmen fordern.



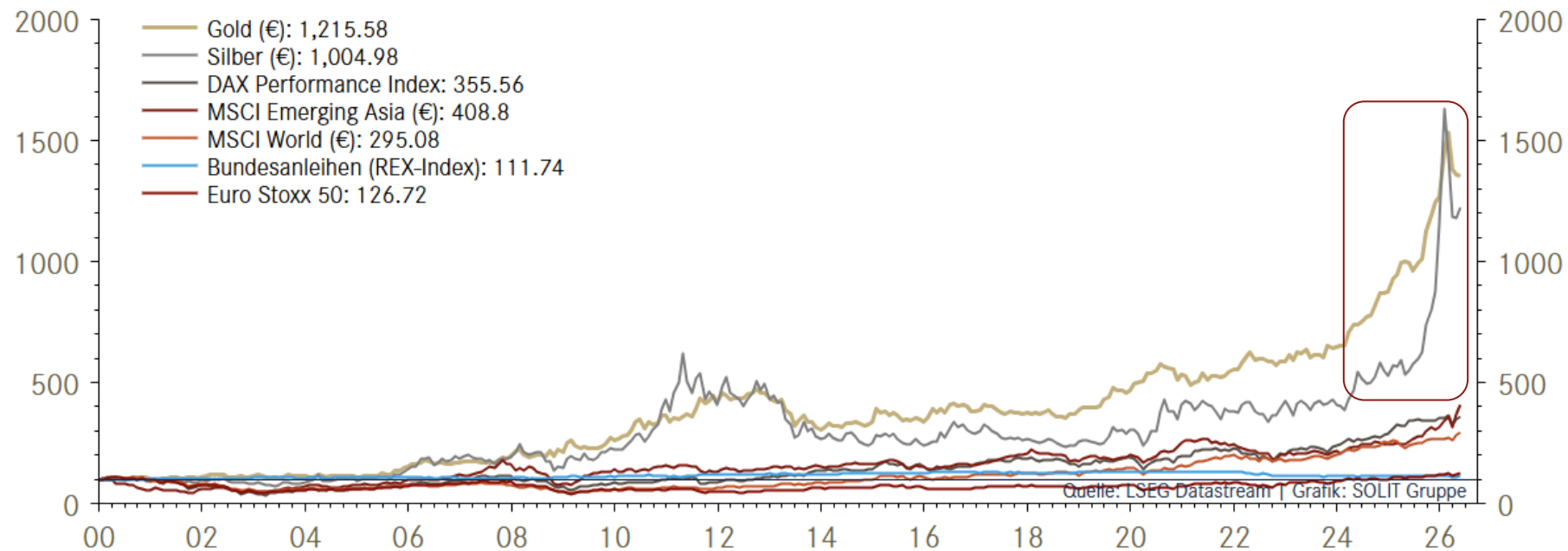
Unsere Agenda

- Vorstellung
- Iran-Krieg beendet? Stagflation abgesagt?
- Inflation, Zins & Wirtschaft
- **Gold & Silber – Korrektur im Bullenmarkt**
- Fazit & Ausblick
- Ihre Fragen



Anlageklassen im Vergleich

nach Performance absteigend, indiziert: 100=01.01.2000 (Daten bis 29. Mai 2026)

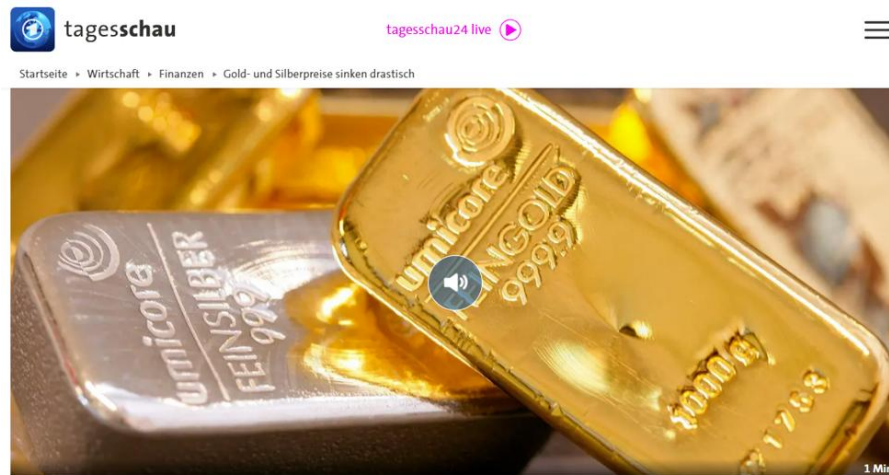


Quelle: Refinitiv / Grafik: SOLIT

- Seit Einführung des Euro im Jahr 2000 hat **GOLD** über +1.100% zugelegt.
- Das entspricht einer Rendite von 9,91% p.a.
- **STEUERFREI** für Privatanleger nach mind. 12 Monaten Haltedauer.
- D.h. eine steuerpflichtige Anlage hätte 13,21% p.a. bringen müssen, um Gold nach Steuer zu schlagen.



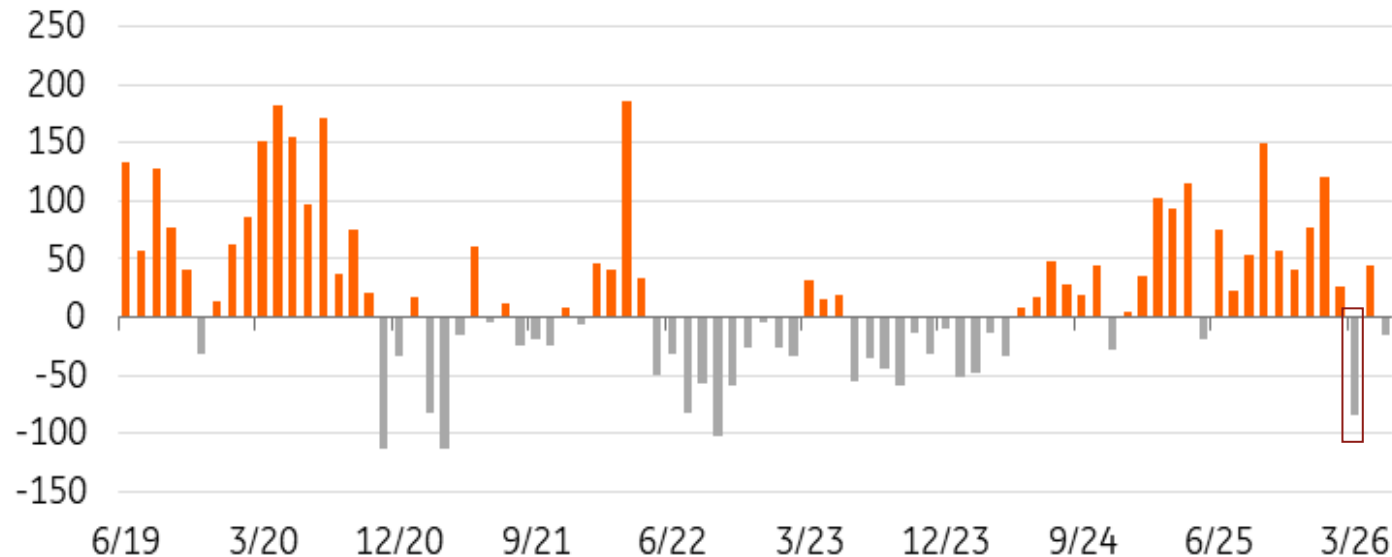
Gold – nur eine Korrektur oder Ende des Bullenmarktes?





Drei Hauptgründe für die Gold-Korrektur:

Monthly ETF changes (tonnes)



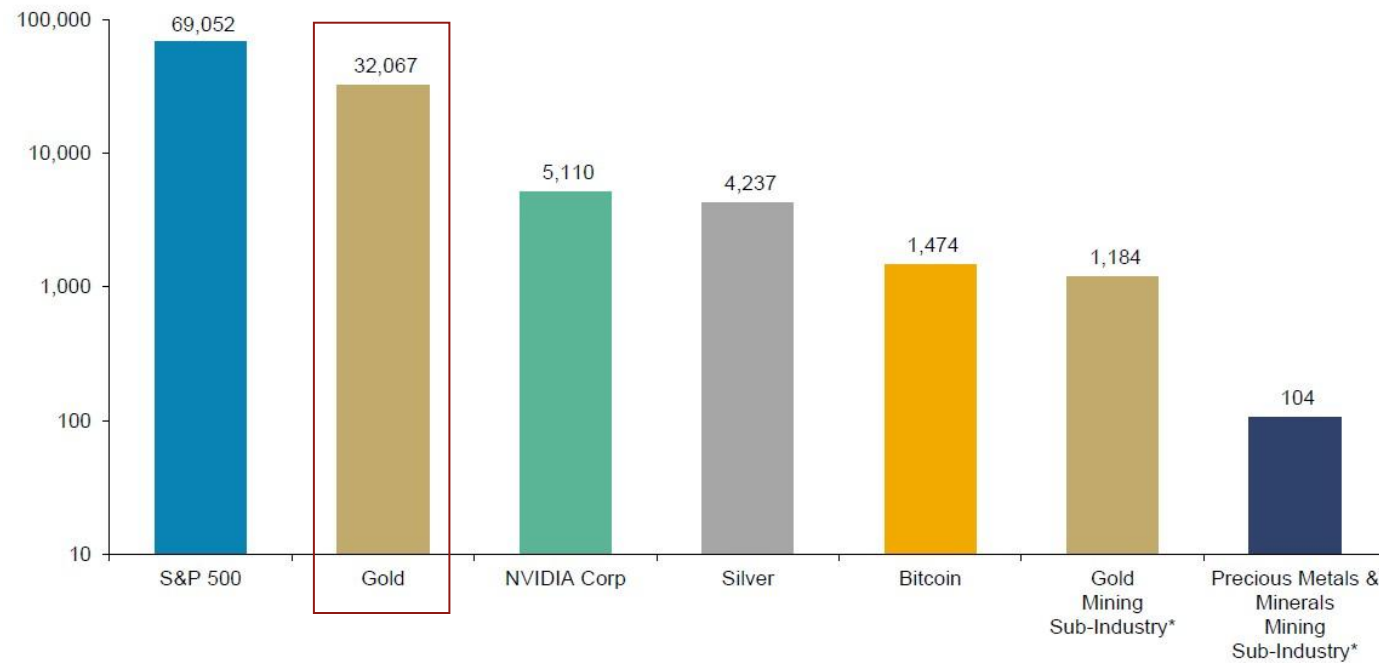
Quelle: Tagesschau.de / thinking.com

- **Sinkende ETF-Nachfrage** – ein fast schon euphorisches Sentiment bei Privatanlegern war treibende Kraft der Rallye seit Jahresstart. Die Stimmung kippte im März, was zu einem Rückgang der ETF-Zuflüsse führte.
- **Höhere Zinserwartung** – der Iran Krieg hat für steigende Zinsen am kurzen und langen Ende von Staatsanleihen gesorgt. Die Notenbanken haben den Ausblick von sinkenden auf steigende Leitzinsen angepasst. Das ist kurzfristig negativ für Gold.
- **US-Dollar-Bedarf institutioneller Anleger** – die explodierenden Öl- und Gaspreise sorgen für hohen Dollar-Bedarf bei Import- aber auch Exportländern.



Gold – das liquideste Asset der Welt

Market Capitalization (log), in USD bn, 05/31/2026



Quelle: conmarketcap.com; World Gold Council, LSEG, Incrementum AG

Edelmetall

Türkei verkauft Gold für 20 Milliarden Dollar – und verschärft Goldpreisverfall

Der Ruf des Edelmetalls als sicherer Hafen in Krisenzeiten hat während des Irakkriegs gelitten. Allein im März verlor Gold so stark an Wert wie seit 18 Jahren nicht mehr. Ein Grund dafür sind allerdings auch Verkäufe von Zentralbanken.

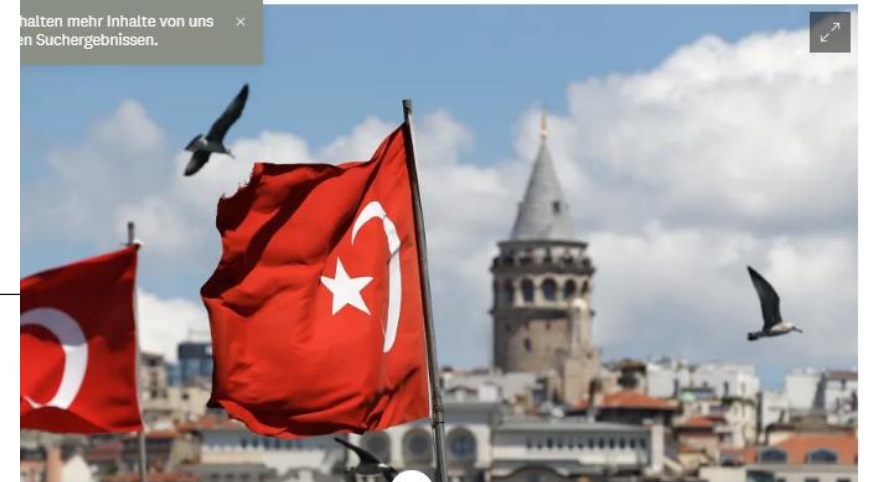
08.04.2026, 14:56 Uhr

5 Min

in X f

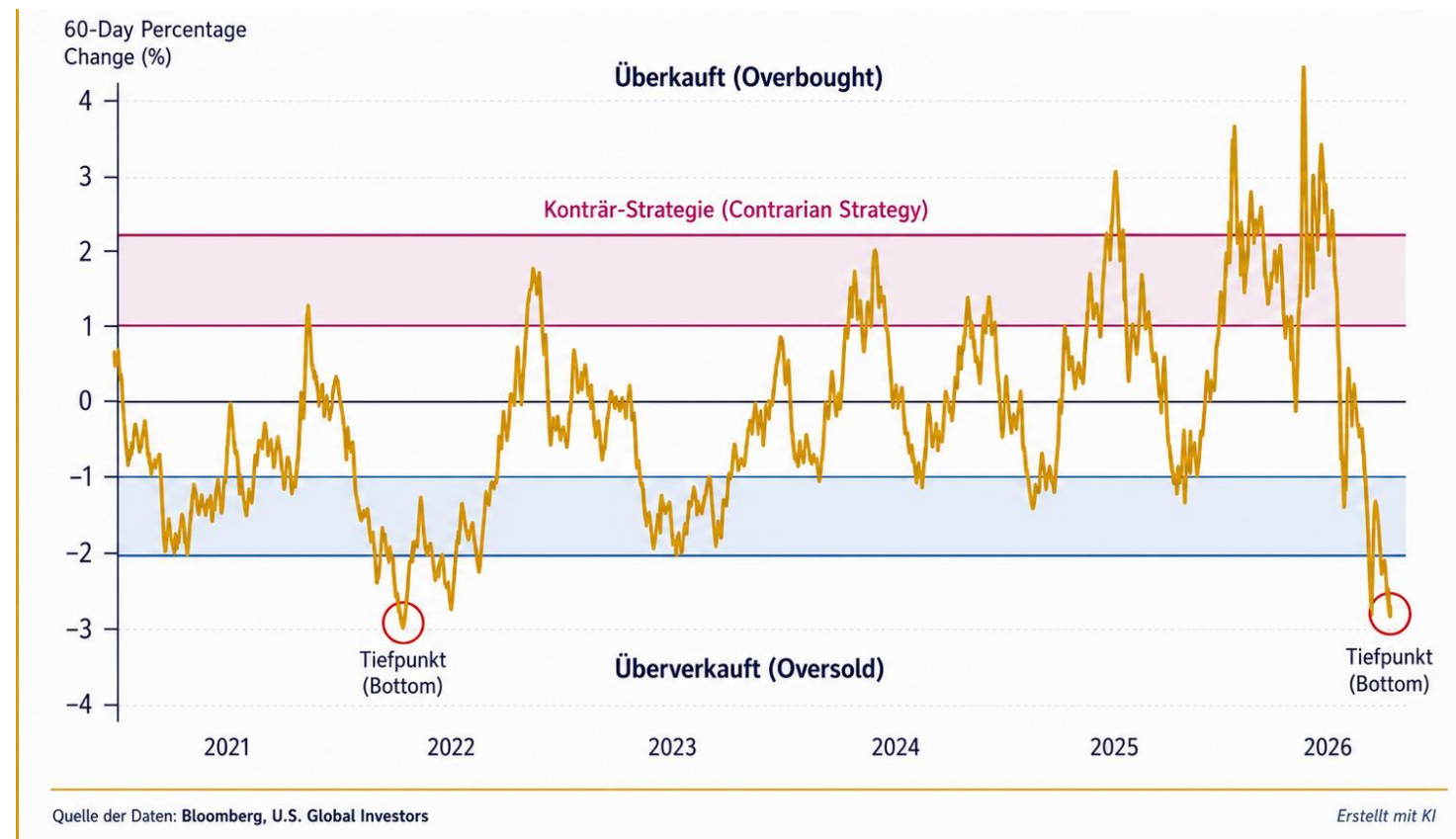
ger magazin bei Google bevorzugen

halten mehr Inhalte von uns
en Suchergebnissen.





Gold – technisch bereit für einen Rebound



- Der 60-Tage-Oszillator war nach dem Kursrutsch auf 4.000\$ im überverkauften Bereich.
- Aktuell läuft der Rebound im Bereich bei 4.200\$/Unze.



Gold – finaler Sell off könnte noch ausstehen

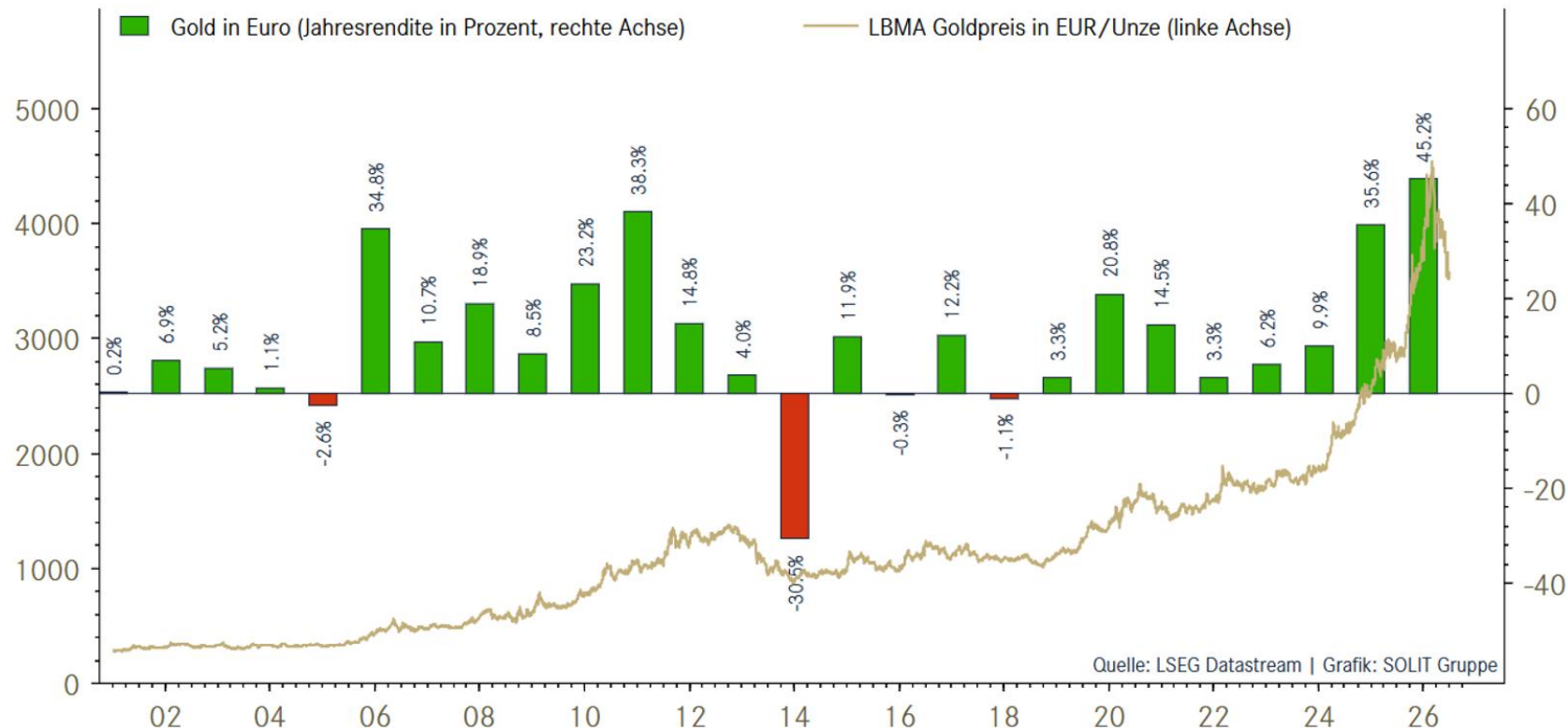


Quelle: Blaschzokresearch.de

- Ein erneuter, finaler Ausverkauf kann noch bis 3.600\$/Unze gehen – technisch hat Gold hier einen starken Boden.
- Die fundamentalen Treiber der langfristigen Gold-Rallye: Rekordverschuldung, Geldentwertung, sowie physische Nachfrage der Notenbanken – sind voll intakt



Anlageklassen im Vergleich



- Seit dem Jahr 2000 hat Gold nur ein stärkeres, negatives Kalenderjahr.
- Korrekturen von über 20% unter Allzeithoch waren extrem selten.
- Korrekturen von 30% unter dem Allzeithoch **waren immer die besten Einstiegszeitpunkte.**

Gold & Silber – Korrektur im Bullenmarkt



Solit

Gold: Historische Drawdowns & anschließende Wertentwicklung

Analyse historischer Korrekturen im Goldmarkt — Rückgang vom jeweiligen Hochpunkt und Erholung innerhalb von 6 / 12 / 36 Monaten nach dem Tief

Korrektur / Zeitraum	Drawdown	Tiefpunkt (Datum)	Kurs am Tief (USD)	+6 Monate	+12 Monate	+36 Monate	Makro-Kontext
1974–1976 (Stagflation-Korrektur)	-41%	Aug 1976	113 USD	+42%	+59%	+183%	Korrektur nach Stagflationsboom 1974; USD-Stärke & hohe Realzinsen. Peak ~\$193 (Dez 1974) → Tief \$112,80
1980–1982 Δ Säkulare Baisse	-63%	Jun 1982	310 USD	+45%	+23%	+2%	Volcker-Schock: extreme Zinserhöhungen beendeten die 1970er Bullenphase. Säkulare Baisse über ~20 Jahre → nicht mit Bullenmarkt-Korrekturen vergleichbar
1987–1988 (Black Monday Krise)	-22%	Feb 1988	389 USD	+8%	+13%	+20%	Aktienrash Oktober 1987; Flucht in USD drückte Gold; Erholung innerhalb von 12 Monaten vollständig
1997–1999 (Dotcom & USD-Stärke)	-31%	Aug 1999	252 USD	+8%	+2%	+18%	"Brown's Bottom": IMF-Goldverkäufe, starker USD, Dotcom-Boom. Tief \$252,35 (25. Aug 1999); legte Basis für 2001–2011-Bullenmarkt
2008 (Finanzkrise — Liquiditätsschock)	-31%	Okt 2008	693 USD	+33%	+64%	+154%	Lehman-Krise: erzwungene Liquidation. Peak \$1.004 (18. Mär 2008) → Tief ~\$693. Erholung deutlich schneller als S&P 500
2011–2015 (Post-QE Normalisierung)	-45%	Dez 2015	1.054 USD	+22%	+9%	+21%	Ende des QE-Zyklus, Fed-Tapering, Dollarhausse. Peak \$1.921 (Sep 2011) → Tief \$1.053,80 (2. Dez 2015)
2020 (COVID-Crash & ATH-Korrektur)	-12%	Mär 2020	1.477 USD	+38%	+17%	+34%	Kurzer Liquiditäts-Crash (19. Mär 2020). Peak ~\$1.680 (Feb 2020) → Tief \$1.477. Fed-Stimulus trieb schnelle Erholung auf ATH \$2.075
2022 (Fed-Zinserhöhungszyklus)	-22%	Sep 2022	1.618 USD	+22%	+19%	+64%	Aggressivster Zinserhöhungszyklus seit Jahrzehnten. Peak \$2.074 (8. Mär 2022) → Tief ~\$1.618. Startpunkt des aktuellen Bullenmarkts
► 2026 (AKTUELL — laufende Korrektur)	-27%	Jun 2026*	4.050 USD	?	?	?	ATH \$5.589 (28. Jan 2026) → aktuell ~\$4.050 (Jun 2026). Drawdown ~-27%; J.P. Morgan Kursziel USD 6.000 bis Ende 2026
Ø Durchschnitt aller Bullmarkt-Korrekturen (exkl. säkulare Baisse 1980 & aktuell)				+25%	+26%	+71%	

Hinweis: Teilweise erstellt mit KI

* Aktueller Kurs per Juni 2026 (~\$4.050); Tiefpunkt noch nicht bestätigt. ATH = \$5.589,38 (28. Jan 2026, Spot). Drawdown ~-27%.

Δ Die Korrektur 1980–1982 markierte das Ende eines säkularen Bullenmarktes (Volcker-Schock) und ist mit laufenden Bullmarkt-Korrekturen nicht vergleichbar.

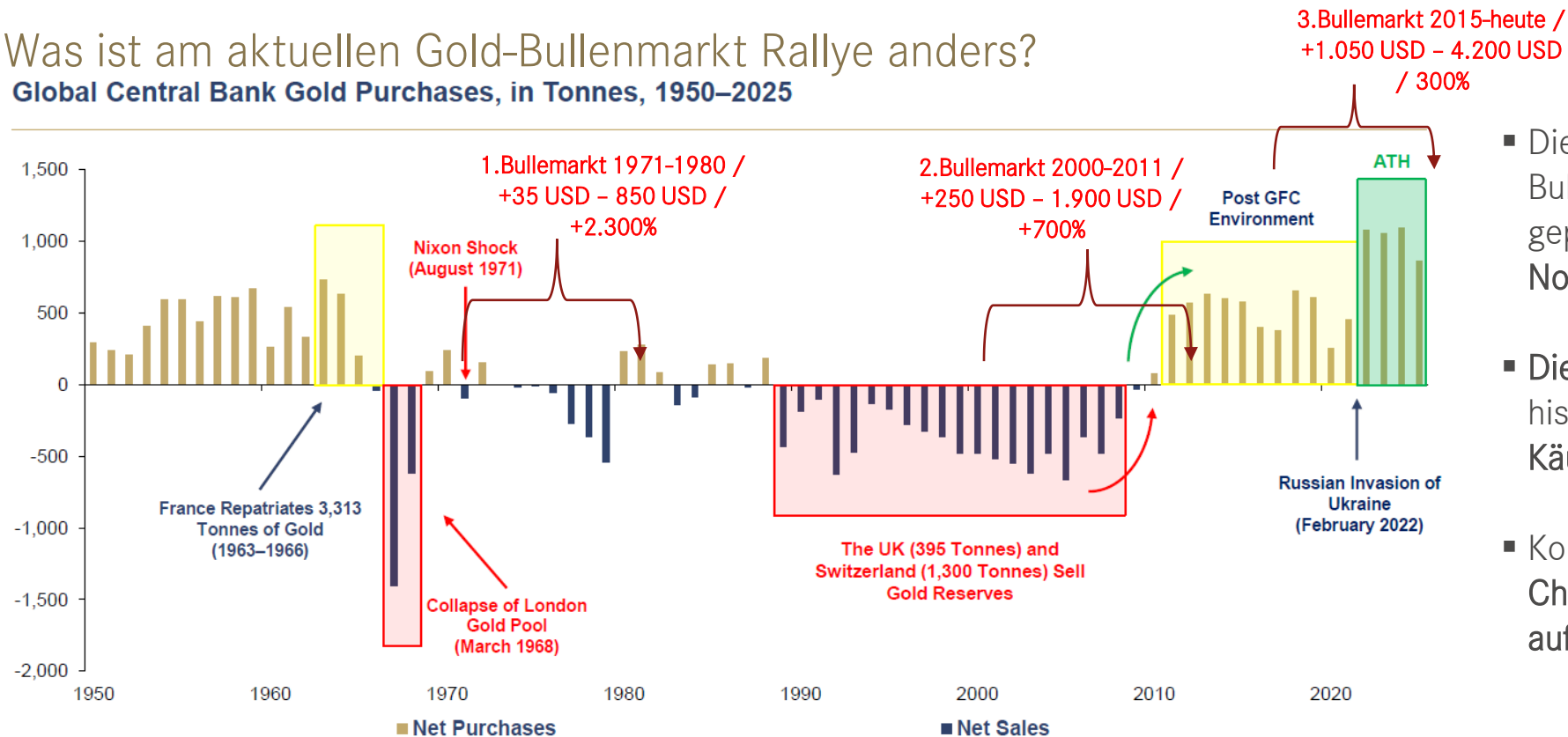
Renditen nach Tiefpunkt basieren auf historischen Schlusskursen (LSEG / Macrotrends / SD Bullion). Datenpunkte unabhängig verifiziert. Vergangenheitswerte sind keine Garantie.

Quellen: LSEG, Macrotrends, SD Bullion, World Gold Council, Incrementum AG (IGWT Report 2026), J.P. Morgan Global Research -



Was ist am aktuellen Gold-Bullenmarkt Rallye anders?

Global Central Bank Gold Purchases, in Tonnes, 1950–2025



Source: ICE Benchmark Administration, Metals Focus, Refinitiv GFMS, World Gold Council, Incrementum AG

- Die letzten beiden großen Bullenmärkte für Gold waren geprägt von **Netto-Verkäufen(!)** der Notenbanken.
- Diesmal sind die Notenbanken mit historischen Mengen auf der Käuferseite.
- Korrekturen werden insb. von China genutzt um weiter aufzustocken.



“

GOLD hat begonnen, in vielen Portfolios, vor allem in Zentralbankportfolios und in großen institutionellen Portfolios, einen Teil der US-Staatsanleihen als risikolose Anlage zu ersetzen.



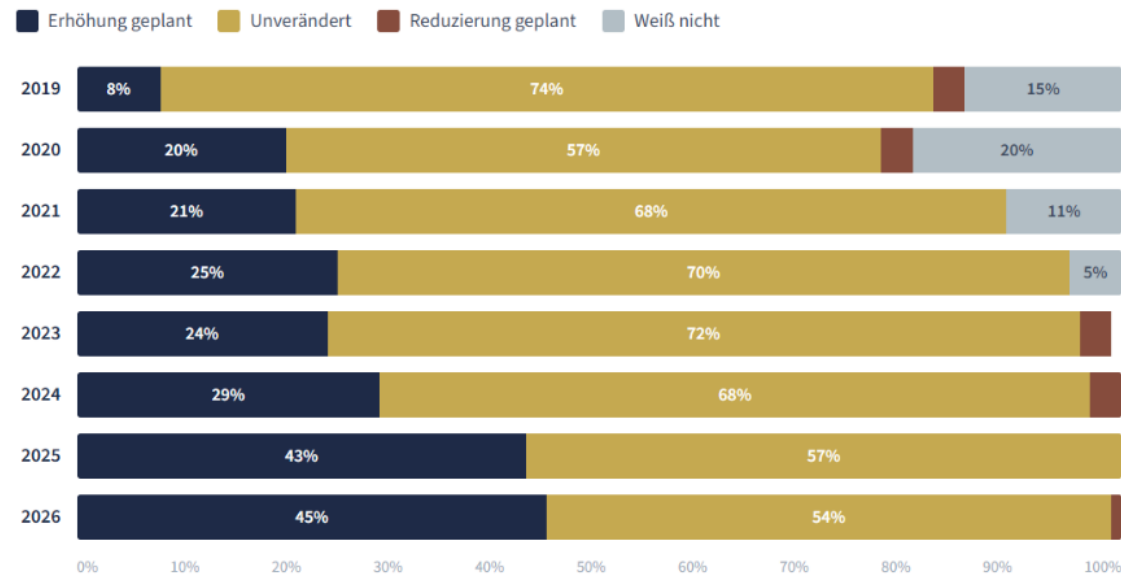
Ray Dalio
Gründer Bridgewater Associates

”



Umfrage bei Notenbanken: 45% wollen Ihren Gold Anteil weiter ausbauen

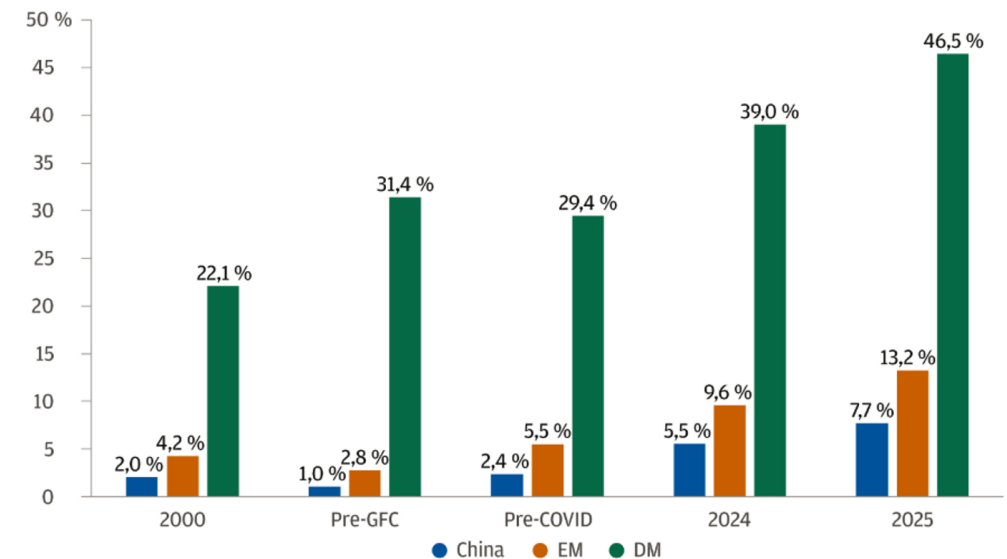
Anteil der Zentralbanken weltweit, die planen, ihre Goldreserven in den nächsten 12 Monaten zu erhöhen (in %)



Quelle: World Gold Council, Central Bank Gold Reserves Survey 2026 (veröffentlicht 16. Juni 2026) | Erhebung: YouGov, 76 Zentralbanken weltweit, Feb.-Mai 2026

Zentralbanken der Schwellenländer könnten bei Goldallokationen aufholen

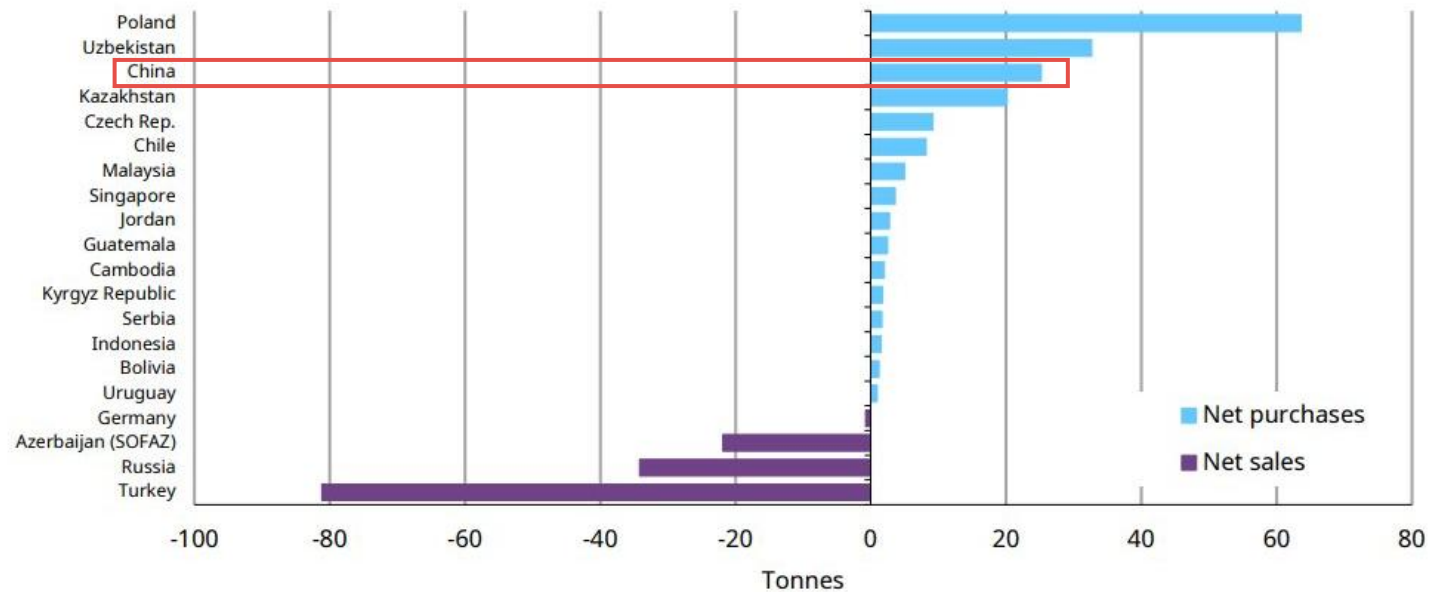
Goldreserven als % der gesamten Zentralbankreserven



Quellen: J.P. Morgan Investment Bank, World Gold Council. Daten zum 3. Quartal 2025.



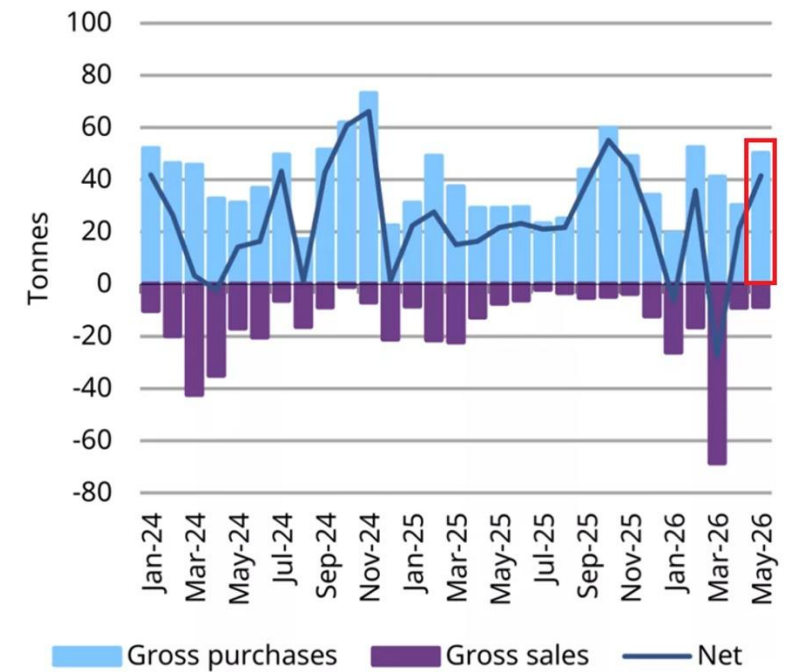
Gold-Käufe der Notenbanken kumuliert 1.HJ 2026 - im Juni wieder 41 Tonnen



30 June 2026, where available. Note: The Bulgarian National Bank's transfer of 2t to the European Central Bank as part of its adoption of the euro is excluded from the chart.
IMF, respective central banks, World Gold Council

Chart 1: Central banks stay on course in May buying a net 41t of gold

Monthly reported central bank activity, tonnes*



*Data to 30 June 2026, where available.

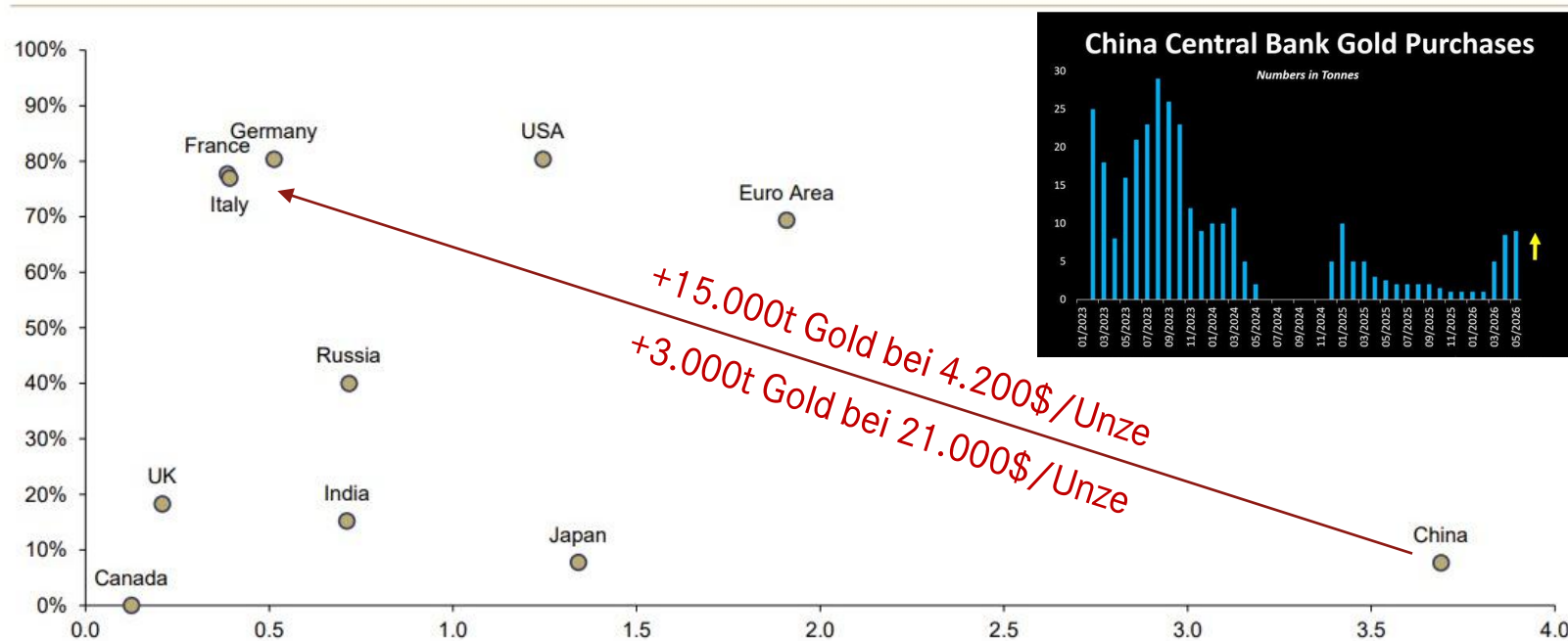
Source: IMF, respective central banks, World Gold Council

Quelle: IMF, World Gold Council



Gold-Reserven der Notenbanken im vgl. zu den Währungsreserven

Total Reserves of Top 10 Economies + Euro Area, USD trn (x-axis), and Share of Gold Reserves (y-axis), Q3/2025



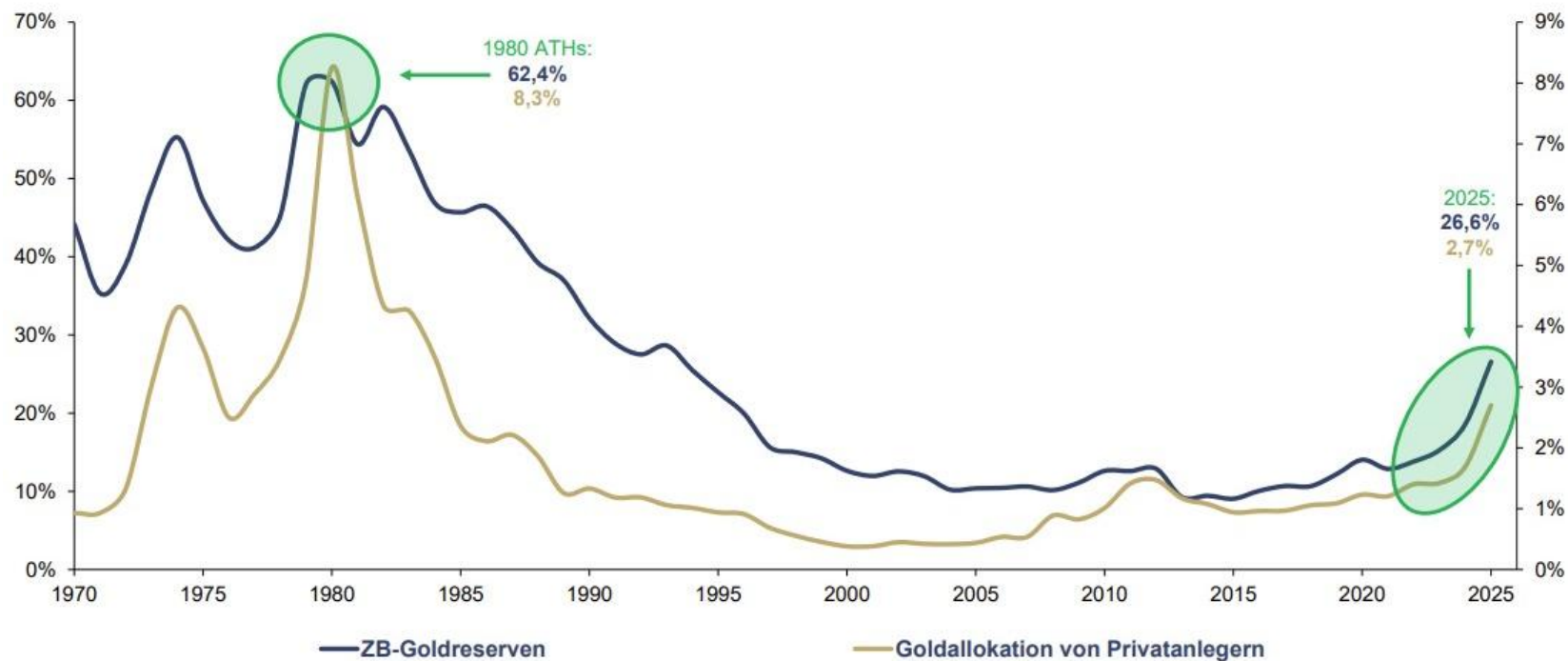
Source: World Bank, World Gold Council, Incrementum AG

- China hat mit über 3,36 Bill. \$ die höchsten Währungsreserven aller Länder.
- Aktuell beträgt der Gold-Anteil darin nur 9% - im Vergleich zu über 70% bei USA, Deutschland, Frankreich und Italien.
- Bei einem akt. Goldpreis von 4.200\$/Unze müsste China über 15.000t Gold zukaufen, um auf westliches Niveau zu kommen.
- Das entspricht ca. der 4-fachen Welt-Jahresproduktion (ca. 3.600t).



Renaissance der Gold-Allokation erst am Anfang

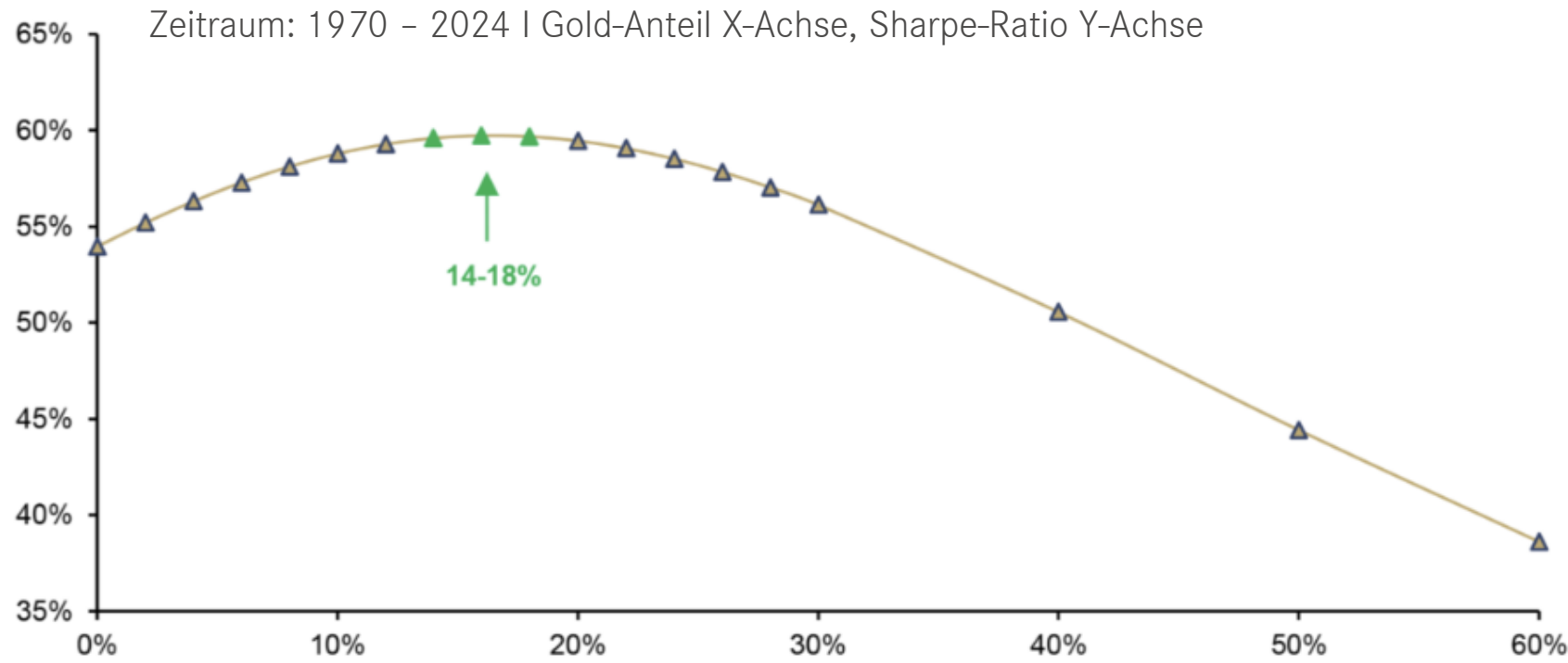
ZB-Goldreserven (lhs), in % der Gesamtreserven, und Goldallokation privater Investoren (rhs), 1970–2025



Quelle: Bloomberg, BIS, WFE, World Gold Council, Incrementum AG



Optimale Gold-Allokation nach Risk-Return in einem Aktien-Anleihen Portfolio



Quelle: Robert J. Shiller, LSEG, Incrementum AG



BANK OF AMERICA GLOBAL RESEARCH · SEPTEMBER 2025

Michael Hartnett

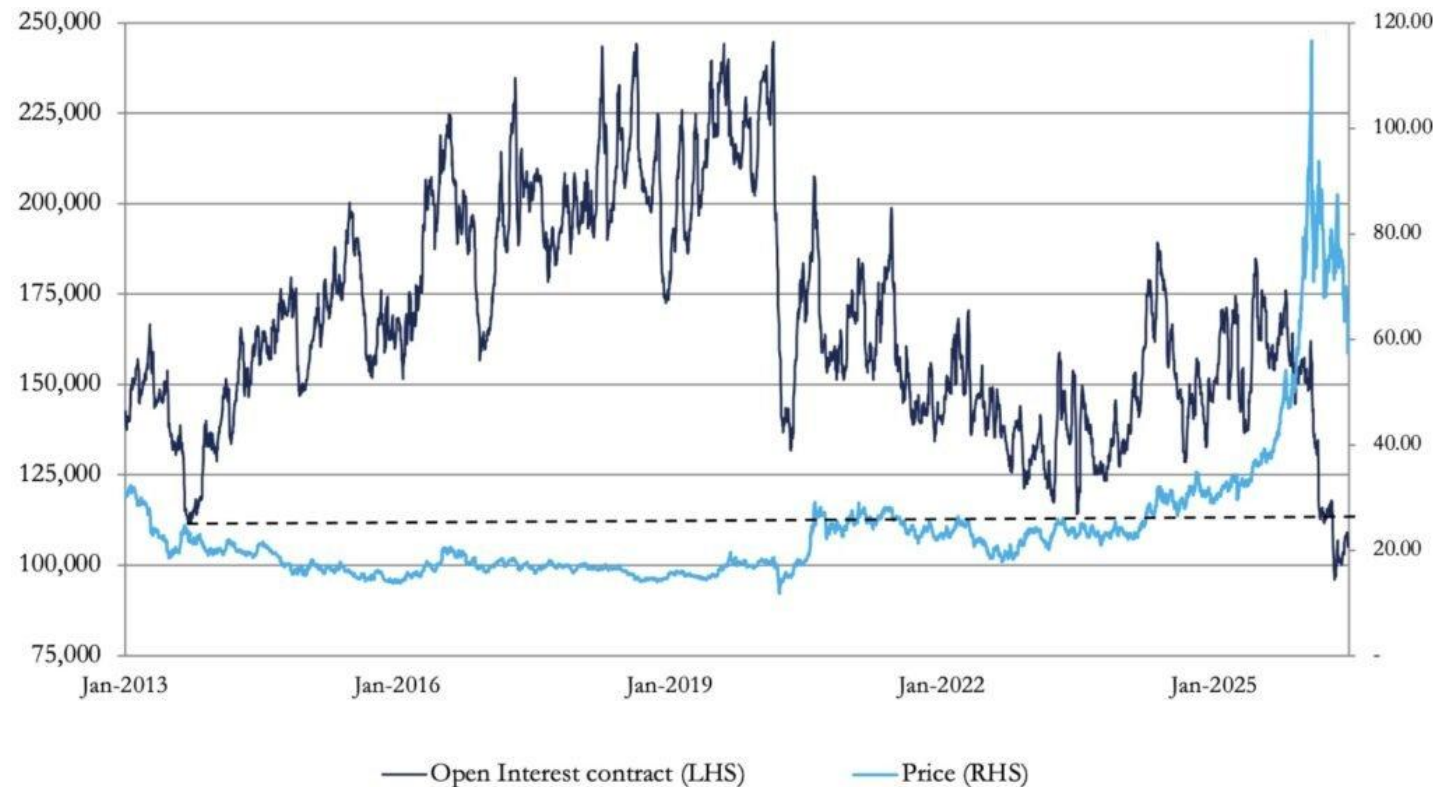
Chief Investment Strategist, BofA Global Research

„Vergesst das 60/40-Portfolio. Angesichts drohender Dollarentwertung und strukturell höherer Inflation lautet die neue Antwort: je 25 % Aktien, Anleihen, Cash — und Gold.“

Quelle: CNBC, 26. September 2025

- Silber hat sein Korrektur-Ziel – das Ausbruchsniveaus aus der 45-jährigen Henkel-Tassen-Formation fast erreicht.
- Es fehlt noch ein finaler Sell-Off auf 50-55\$ um den Boden für die nächste Rallye zu bilden.
- Der Terminmarkt ist fast bereinigt. Es gibt so gut wie keine Manipulation am Markt.

Silber – Anzahl der Terminkontrakte an der Comex auf tiefsten Stand

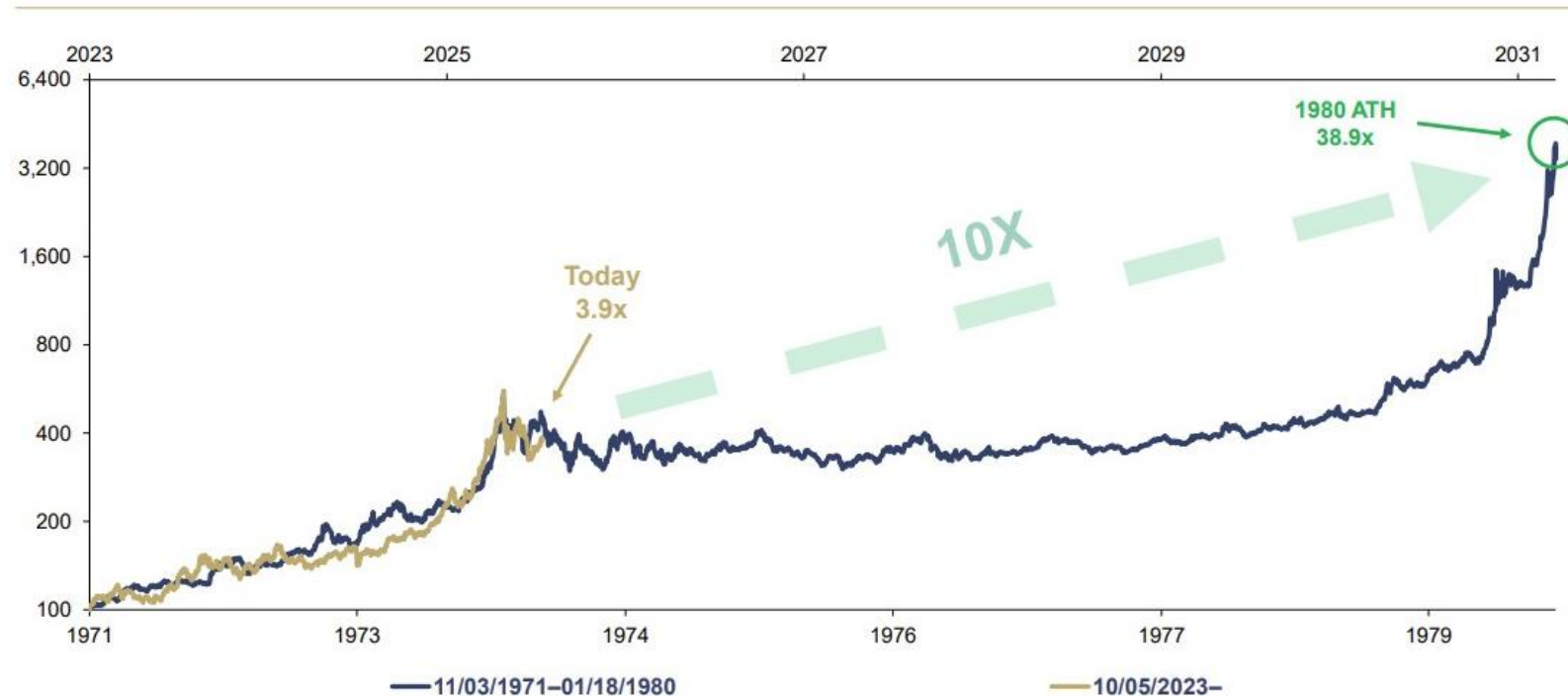


Quelle: [MacleodFinance.com](https://www.macleodfinance.com)

- Die Anzahl der Terminkontrakte (open interest) für Silber an der Comex ist auf ein 15-Jahres-Tief gefallen!
- D.h. es findet kaum Spekulation am Markt statt. Die Preise werden größtenteils über physisches Angebot und Nachfrage gebildet.
- Silber befindet sich bereits seit 6 Jahren im physischen Defizit, dass durch die Schwefel-Knappheit in den letzten Monaten noch verschärft wird.

Silber – Vergleich Rallye der 70er Jahre mit dem aktuellen Bullenmarkt

Silver (log), in USD, 100 = 11/03/1971, 100 = 10/05/2023, 11/1971–04/2026



- Silber bewegt sich aufgrund des engeren Marktes immer stärker als Gold – in beide Richtungen.
- In Bullenmärkten steigt es meist erst nach Gold, überholt es dafür aber dann im Laufe des Bullenmarktes.
- Legt man den letzten großen Bullenmarkt der 70er Jahre zu Grunde, hat Silber nach der aktuellen Korrektur enormes Aufholpotential bis 2031.



Unsere Agenda

- Vorstellung
- Iran-Krieg beendet? Stagflation abgesagt?
- Inflation, Zins & Wirtschaft
- Gold & Silber – Korrektur im Bullenmarkt
- **Fazit & Ausblick**
- Ihre Fragen



Ökonomischer Ausblick

- Der **Angebots-Schock** durch den Iran-Krieg ist aufgrund **massiver Öl-Exporte der USA** und reduzierter Importe von China **bisher ausgeblieben**. Die US-Lager leeren sich jedoch und dieser entspannende **Faktor dürfte bald wegfallen**.
- **Es bleiben auch** preistreibende Faktoren und eine fragile Situation im Nahen Osten – das **Risiko einer Stagflation** ist noch nicht vom Tisch, sondern **vielleicht nur verschoben**.
- Die **Inflation** dürfte **hoch bleiben** und mit ihr auch der **Ausblick auf weiter steigende Leitzinsen** durch die Notenbanken.
- Die Wirtschaft schwächelt bereits – insbesondere Deutschland ist das Schlusslicht der EU und hat mit hohen Insolvenzen zu kämpfen.
- Die **Staatsschulden werden weiter steigen** und durch **höhere Zinsen** auch die **Belastung der Staatshaushalte**. Final werden **die Notenbanken** wieder als Käufer der letzten Instanz **Staatsanleihen – mit neu gedrucktem Geld – aufkaufen müssen**, was die **Entwertung der Währungen weiter beschleunigen** wird.



Ausblick Edelmetalle

- **Gold ist am Beginn dieser Phase gefallen, weil es** nicht nur ein Wertspeicher, sondern auch **ein LIQUIDITÄTS-Speicher ist.** Die Euphorie von Jahresanfang hat sich in Angst gewandelt. Der Boden der Korrektur dürfte bei 3.600-4.000\$/Unze liegen und ist damit fast erreicht.
- Alle langfristigen Treiber des Bullenmarktes – **hohe Staatsschulden, Entwertung der Kaufkraft des Geldes, Käufe von Notenbanken (Umwandlung von Staatsanleihen in Gold)** sind intakt!
- **China wird auch in den nächsten Jahren einer der größten Gold-Käufer am Markt sein und jede Korrektur zur Aufstockung von Beständen nutzen.**
- **Silber hat sein Korrekturziel von 50-55\$/Unze fast erreicht.** Jede Aussicht auf ein Ende des Krieges oder sinkende Zinsen lässt Silber sofort stark anspringen. **Silber wird zu einem der stärksten Profiteure ab dem Tag der finalen Beendigung des Krieges gehören.**
- **Ansparoptimierungen können jetzt schon gestoppt und der Restbetrag investiert werden! Sparplänen sollten insbesondere bei Weißmetallen, eine Basis sein – um von diesem tiefen Niveau aus zu profitieren!**



Unsere Agenda

- Vorstellung
- Iran-Krieg beendet? Stagflation abgesagt?
- Inflation, Zins & Wirtschaft
- Gold & Silber – Korrektur im Bullenmarkt
- Fazit & Ausblick
- Ihre Fragen

Vielen Dank!



Solit



Andreas Ullmann
Prokurist / Vice President Sales

E-Mail: ullmann@solit-kapital.de
Internet: www.solit-kapital.de

SOLIT Gruppe
Otto-von-Guericke-Ring 10
65205 Wiesbaden

